

# 100 Jahre



**Freiwillige Feuerwehr  
Heidesheim/Rhein  
am 15. und 16. Mai 1976**

*Wir bieten alle  
Bankgeschäfte!*

Sparverkehr

Kredite und Darlehen

Bargeldloser Zahlungsverkehr

Dienstleistungsgeschäfte

Vermittlungsdienste

**Raiffeisenbank eG Heidesheim am Rhein**

Bank für Jedermann

100 Jahre  
1876 - 1976

# FESTSCHRIFT

zum 100 jährigen Bestehen der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Heidesheim/Rhein

am 15. und 16. Mai 1976

# Inhaltsverzeichnis

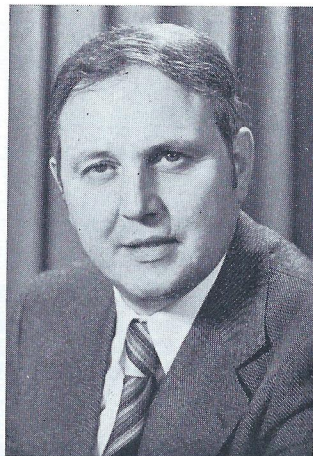
|  | Seite |
|--|-------|
| Geleitwort Landrat Dr. Bickel              | 3     |
| Geleitwort Bürgermeister Korn              | 4     |
| Geleitwort Kreisfeuerwehrinspektor Reckert | 5     |
| Das hohe Lied                              | 6     |
| Geleitwort Wehrleiter Heiser               | 7     |
| Programm Samstag, den 15. Mai 1976         | 8     |
| Programm Sonntag, den 16. Mai 1976         | 9     |
| Teilnehmende Wehren                        | 10    |
| Teilnehmende Wehren                        | 11    |
| Chronik                                    | 13    |
| Chronik                                    | 14    |
| Chronik                                    | 15    |
| Chronik                                    | 16    |
| Chronik                                    | 17    |
| Chronik                                    | 18    |
| Chronik                                    | 19    |
| Chronik                                    | 20    |
| Chronik                                    | 21    |
| Chronik                                    | 22    |
| Chronik                                    | 23    |
| Chronik                                    | 24    |
| Gedenktafel                                | 25    |
| Wehrleiter von 1876 — 1976                 | 26    |
| Mitglieder der aktiven Wehr                | 27    |
| Inaktive Mitglieder                        | 28    |
| Fördernde Mitglieder                       | 29    |
| Fördernde Mitglieder                       | 30    |

---

*Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Heidesheim*

*Druck: Druckerei Wolf, Raiffeisenstraße 13, 6507 Ingelheim/Rh., Tel. 06132/2008*

# Grußwort



*Das Aufgabenfeld der Feuerwehren hat sich im Laufe der hundert Jahre seit Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim grundlegend geändert. Stand ursprünglich das Löschwesen im Vordergrund, so liegen die Schwerpunkte heute zu einem erheblichen Teil im Bereich der technischen Hilfe. Diesem Wandlungsprozeß stand die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim stets aufgeschlossen gegenüber. Sie hat sich so zu einer schlagkräftigen Organisation entwickelt, die allen Anforderungen einer modernen Wehr gerecht wird.*

*Daß die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim heute ebenso dynamisch ist wie vor hundert Jahren, beweist der Bau des neuen Gerätehauses. Der Einzug in dieses Gebäude ist ein guter Start für eine weitere positive Entwicklung der Heidesheimer Feuerwehr. Hierzu darf ich die herzlichen Glückwünsche des Landkreises Mainz-Bingen aussprechen. Ich bin sicher, daß die Heidesheimer Wehr auch in der Zukunft ihre Arbeit getreu dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ mit Tatkraft anzupacken versteht.*

*Mainz, im Mai 1976*

Dr. Heribert Bickel  
Landrat



## Grußwort

*Hundert Jahre Freiwillige Feuerwehr Heidesheim:*

*Das heißt hundert Jahre Einsatz im Dienst für den Nächsten, für die Gemeinde.*

*Das heißt aber auch:*

*Hundert Jahre Opferbereitschaft und Idealismus jedes einzelnen Feuerwehrmannes. Seit der Gründung der Wehr ist ihr Erscheinungsbild und ihr Aufgabenbereich vielfachen Wandlungen unterworfen gewesen. Gleichgeblieben ist ihre innere Haltung, die durch Einsatzbereitschaft und vorbildliche Kameradschaft geprägt ist. Nur auf dieser Grundlage hat sie ihr Wirken für die Gemeinde so fruchtbar gestalten können. Für diese Verdienste spreche ich der Wehr den Dank der ganzen Gemeinde aus.*

*Ich bin davon überzeugt, daß die Wehr sich weiterhin positiv entwickeln wird und wünsche ihr hierfür Glück und Ansporn.*

*Mögen alle Männer das Motto beherzigen:*

*Feuerwehrdienst ist Ehrendienst an der Gemeinde*

*Heidesheim, im Mai 1976*

Korn  
Bürgermeister



## Grußwort

*Zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim entbiete ich meine herzlichsten Glückwünsche.*

*Wenn man in der 100-jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim Rückschau hält, so kann man feststellen, wieviel vorbildliche Arbeit im Feuerlöschwesen die Kameraden von Heidesheim freiwillig geleistet haben. Dies nicht allein für ihre Heimatgemeinde Heidesheim, sondern auch in der näheren und weiteren Umgebung.*

*Die 100-Jahrfeier ist ein Tag, an dem sich viele Wehrmänner zusammenfinden, um das Band der Kameradschaft enger zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen, damit sie auch in der Zukunft alle Aufgaben im Feuerlösch- und Katastrophendienst meistern können.*

*Wenn dann noch zum 100-jährigen Stiftungsfest eine neue Feuerwache der Wehr übergeben werden kann, so zeugt dies von einer guten und erfreulichen Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr, die gemeinsam alles unternehmen, um einen wirksamen Schutz ihrer Bevölkerung zu gewährleisten.*

*Dieser Tag möge auch die Jugend aneifern, einmal den verantwortungsvollen Dienst unter dem Wahlspruch „Gott zur Ehr — dem Nächsten zur Wehr“ zu übernehmen.*

**Lorenz Reckert**  
Kreisfeuerwehrinspektor  
des Landkreises Mainz-Bingen

# Das hohe Lied . . . .

. . . vom braven Mann ist auch in unserer Zeit noch nicht verklungen. Im blauen Rock der Feuerwehr wird es immer wieder auf's neue angestimmt. Pflichtbewußtsein, Nächstenliebe und Uneigennützigkeit gestalten eine Harmonie, die von allen Menschen verstanden wird, die jedem Einzelnen schließlich von Nutzen sind. Die Anerkennung jenes Dreiklangs ist nicht immer Selbstverständlichkeit. Wo man sie aber findet, bestätigt sie nicht nur das schwere Werk, sie bestärkt auch diejenigen, welche es ausführen, in ihrem Wollen.

Viele haben in echter Zusammengehörigkeit Zeugnis vom rechten Verständnis erbracht. So kam auch dieses schöne Fest zustande, so fiel es unseren Organisatoren leichter, das gesetzte Ziel zu erreichen. So wurde Gewißheit, was man sich erhoffte. Wenn es auch nicht möglich ist, allen Helfern und Förderern unserer Freiwilligen Feuerwehr namentlich zu danken, so soll dieser Dank dennoch nicht vergessen sein!

Er gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die in langer und gewissenhafter Kleinarbeit an der Gestaltung unseres Festes mitgeholfen haben.

Er gilt allen Spendern und Mitarbeitern an Planung und Ausrichtung unseres stolzen Jubiläums, das — so hoffen wir — würdig in der Reihe bedeutender Feierlichkeiten unserer Gemeinde bestehen bleibt.

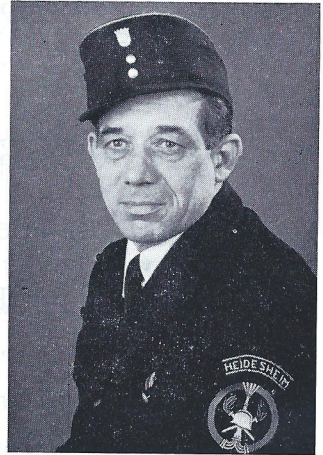
Er gilt allen Behörden und Dienststellen, die uns ihre Hilfe zuteil werden ließen und auch in der Beratung Beiträge zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen lieferten.

Er gilt aber auch unseren auswärtigen Kameraden für ihre aktive Teilnahme und allen Gästen und Besuchern für die uns erwiesene Freundschaft und Gratulationen.

Er gilt nicht zuletzt allen Ortsvereinen für ihre Mitwirkung am äußeren Rahmen der Geschehnisse; besser können Zusammengehörigkeit und Kameradschaft nicht bewiesen werden.

Alle Hände, die man uns gereicht, geben wir mit herzlicher Freude zurück und hoffen, dies nicht nur in Stunden ernsthafter Bewährung tun zu können.

# Grußwort



*100 Jahre freiwillige und selbstlose Hingabe zum Feuerwehrdienst zeichnet die Heidesheimer Wehr vom Anfang bis heute aus. Das soll auch der Ansporn für die Jugend in den nächsten Generationen sein.*

*Zum Jubelfest darf ich allen Gästen und Feuerwehrkameraden aus nah und fern ein herzlich Willkommen sagen und frohe und gemütliche Stunden bei der Feuerwehr Heidesheim wünschen.*

*Heidesheim, im Mai 1976*

**Heiser**  
Wehrleiter  
Brandobermeister

# PROGRAMM

Am Samstag, den 15. Mai 1976

16.00 Uhr Begrüßung der auswärtigen Gäste

20.00 Uhr FESTABEND

Begrüßung: Wehrleiter Heiser

Conferencier: Herr Wagner

Festansprache: Herr Bürgermeister Korn

Männergesangverein Heidesheim  
(Gemischter Chor)

Vesper von Ludwig van Beethoven

„Wohl ist die Welt so groß und weit,“  
Satz Theo Fischer

Grußwort: Landrat Dr. Bickel

Sängervereinigung Heidesheim

Frater Kellermeister

Gratulationsspruch

Grußwort: KFI Reckert

Gratulation

Synkopers

TSG Heidesheim (Tanzgruppe)

Die drei Connebells

Die Dinardis (Blumenschau)

Tanz mit den Synkopers

Änderung vorbehalten

## PROGRAMM

Am Sonntag, den 16. Mai 1976

- 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit dem Landesmusikkorps Rheinland-Pfalz
- 14.00 Uhr Aufstellung des Festzuges  
Rheinstraße — Bahnhofstraße
- 14.30 Uhr Festzug
- 15.30 Uhr Festnachmittag unter Mitwirkung der katholischen Kirchenmusik Heidesheim und dem Fanfarenzug Heidesheim  
Begrüßung: Wehrleiter Heiser  
Grußwort: Bürgermeister Herr Korn  
Gratulation
- 20.00 Uhr Festball  
Es spielt das Tanzorchester Synkopers

Änderung vorbehalten

## Teilnehmende Wehren

1. Freiwillige Feuerwehr Ockenheim
2. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Mombach
3. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Ebersheim
4. Freiwillige Feuerwehr Klein-Winternheim
5. Freiwillige Feuerwehr Bingen-Büdesheim
6. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Finthen
7. Freiwillige Feuerwehr Undenheim
8. Freiwillige Feuerwehr Ober-Hilbersheim
9. Freiwillige Feuerwehr Wackernheim
10. Freiwillige Feuerwehr Selters
11. Freiwillige Feuerwehr Essenheim
12. Freiwillige Feuerwehr Bodenheim
13. Freiwillige Feuerwehr Bingen
14. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Bretzenheim
15. Freiwillige Feuerwehr Hahnheim
16. Freiwillige Feuerwehr Elsheim
17. Freiwillige Feuerwehr Nieder-Hilbersheim
18. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Laubenheim
19. Freiwillige Feuerwehr Trechtingshausen
20. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Hechtsheim
21. Freiwillige Feuerwehr Kostheim
22. Freiwillige Feuerwehr Bingen-Kempton (Samstag)
23. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Drais
24. Freiwillige Feuerwehr Planig
25. Freiwillige Feuerwehr Zotzenheim
26. Freiwillige Feuerwehr Budenheim
27. Freiwillige Feuerwehr Bosenheim
28. Freiwillige Feuerwehr Nieder-Olm
29. Freiwillige Feuerwehr Erbach
30. Freiwillige Feuerwehr Schwabenheim

31. Freiwillige Feuerwehr Hallgarten (Samstag)
32. Freiwillige Feuerwehr Bremthal
33. Freiwillige Feuerwehr Bubenheim
34. Freiwillige Feuerwehr Immenstadt (Allgäu)
35. Freiwillige Feuerwehr Appenheim
36. Freiwillige Feuerwehr Zornheim
37. Freiwillige Feuerwehr Ober-Olm
38. Freiwillige Feuerwehr Gau-Algesheim
39. Freiwillige Feuerwehr Assmannshausen
40. Freiwillige Feuerwehren Ingelheim
  - Nieder-Ingelheim
  - Ober-Ingelheim
  - Frei-Weinheim
  - Groß-Winternheim
41. Freiwillige Feuerwehr Oberdiebach
42. Freiwillige Feuerwehr Aspisheim
43. Werkfeuerwehr Boehringer
44. Freiwillige Feuerwehr Drosendorf
45. Freiwillige Feuerwehr Nierstein
46. Freiwillige Feuerwehr Stadecken
47. Freiwillige Feuerwehr Bauschheim
48. Freiwillige Feuerwehr Oberwalluf
49. Freiwillige Feuerwehr Gau-Bischofsheim
50. Betriebsfeuerwehr Werner und Mertz, Mainz
51. Werkfeuerwehr Jenaer Glas Mainz-Mombach
52. Freiwillige Feuerwehr Gemünden
53. Betriebsfeuerwehr Deutsche Nestle GmbH
54. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Gonsenheim
55. Freiwillige Feuerwehr Kiedrich/Rheingau
56. Freiwillige Feuerwehr Gensingen
57. Freiwillige Feuerwehr Biebelsheim
58. Freiwillige Feuerwehr Mainz-Marienborn

# **Fein-Leder-Fabrik Julius Schmidt KG**

---

**Verkauf an Jedermann:**  
Lederbekleidung für  
Damen und Herren, auch  
verschiedene sonstige  
Lederartikel.

---

**6501 Heidesheim**

Mainzer Landstraße 1-3, Tel. 06132/5263

# Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim

In früheren Zeiten waren gerade in den kleinen Rheindörfern große Brände sehr häufig. Die Häuser waren damals größtenteils aus Holz erbaut und vielfach mit Holzschindeln oder Stroh gedeckt.

Fast jede Stadt und jeder Ort hatte eigene Feuerschutzordnungen (siehe auch „Die Geschichte des Brandschutzes“ Teil 3 und 7 in der Amtsblattausgabe Nr. 8 vom 23. 8. 1974).

## 1. Zeitabschnitt: 1659—1875

Nachdem auch Heidesheim durch wiederholte Brände vor, während und besonders nach dem 30-jährigen Kriege heimgesucht wurde (von 60 Wohnstätten brannten 19 ab) und am 17. April 1659 bei einem Brand eine Frau umkam, entschloß man sich auch hier im Ort eine Wehr zu gründen.

In einer Urkunde aus dem Heidesheimer ort. Buche X vom 24. 6. 1659 findet man folgende Namen, welche die ersten uns bekannten Wehrleute (Männer, welche zum Brandlöschen mußten) von Heidesheim sein dürften:

Kaspar Schinder, fiewer Meister, weilen ein Messer, dieses erlassen, Michel Schweller oder fiewer Meister,  
Johannes Schoffer,  
Jost Hellmeister, der Jünger under fiewer Meister,  
Peter Zimmermann, entlossen mit einem schelmen.

(Schelm — im Mittelalter der Ausdruck für den Henkersknecht, hier wohl ein übelbelemundeter Mensch gemeint; ferner erinnern Gewann Schelmeskraut, der Platz, an dem der Gehenkte von eben diesen Schelmen benutzt wurde.)

Hans Peter Kestenfeld  
Johannes Wammelt  
Karl Hauß  
Johannes Mesing  
Joh. Mathes Müller  
Jakob Frieß

Niclos Engel  
Wilhelm Hammer  
Vitus Mehl  
Leonard Zaum  
Georg Schrodolff  
Gerhard Huy

„Und da die notturfft uff eine Mail wes sich begeben sollt, indes nachts eine Gerichtsperson mitgehen werden sollen“, was soviel bedeutet, wie: müssen die Leute nach außerhalb von Heidesheim also nach Heidenfahrt, Nonnenaue, Sandhof oder Sandmühle so muß eine Gerichtsperson d. h. Schultheis oder einer der Schöffen mitgehen. Auch die Ursache der Entstehung, der damaligen Wehr, das obengenannte Brandunglück vom 17. April 1659 will ich dem werten Leser nicht vorenthalten. Es heißt daselbst: Den 17. Aprilis Ist die erschreckliche in Thiederich Schausen behausung schwere fiewerbrunst morgens umb ungefähr 8 uhren alsolcher gastalt entstanden undt überhandt genohmen, daß Haus, schewer (lies Scheuer) undt stallungh uff den Grundt undt alles wass darinnen in Vorath gewessen, daß nichts davon bringen können, weilen kein widerstandt zu thyn gewessen, und durch die gewalt deß fewers (alles) verbrannt und zu Aschen verzehret worden; auch die fraw selbstn, undt allein darinnen gewesen zum Haus auß (also außer-

halb des Hauses) ein stall der Kühe selbigen noch retten noch gesunnen wollen (noch zu retten gesunnen war) die Kühe aber wollte sie darumb enitieren (herausnehmen) weilen (sie) noch mit selbigen zwey Junge Kälber salvieren (retten) wollte, durchs feuer übereilet, mit den Kälbern also innerlich verbrandt undt ihr leben also schrecklicher weiss lassen und einbüßen müssen, dabey mit vergliben wollen dabei ist es nicht verblieben) sondergestalt weiter überhandt genohmen, und durch den wint vortgeloffen, Johann Beckers wonbehaussung, chewer und stallung, Jost Kestenfelt wonbehaussung, schewer und stallung, Johann Reizinem (Kehrein) schewer, stallung undt Kelterhauss, Michel Schwellers undt Henrich Hennings witiben beide wohnhausser, schewer und stallung, undt alles wass im vorrath gewessen mit uff den grundt eingeeschert undt verbrandten undt also biss nach abgethanener informiren, eingenommen augenschein undt nachforschen, wie solches angangen und verursacht, nit recht in erfahrung beybracht werden kann. allein (nach befundener auch angenommener Kundtschafft, (ist es wahrscheinlich) dass es in der Küchen undt einwendig des Hausses angangen (ist). Ob nuhn solches durch dass stetig tag — undt nächtlich brandweinbrennen, wodurch die Kühe undt alles verhitzt, veröst undt verdorret, auch durch der frauen mit deren spänen, so ein wenig zuvor ins Hauss getragen zähliges Zusterren (soviel wie: soviel aufs Feuer legen) angangen, keine andre muthmassungen insgemein (an) genohmen werden kann. Worauf sie gantz verdorben und zu Bettelstab Hingerichte arme Bürger sich dessen innerlich beileget undt ihnen Tiedrichen, weilen solch groß unglück auß seinem Hauss her Kommen umb eine geringe ergentzungh ersuchen lassen, war zu-dem nicht viel gütter wert, sondern alle trotzige Halssterrigkeit bey ihnen fruchten wollte. Die abgebrannten Güterbehausungen waren nicht viel wert und Thiedrich stellt sich trotzig d. h. lehnte allen Schadenersatzanspruch ab) sich dessen ferner beim Ampt zu rechtlicher erkenntnis weilen aller durch ihne und seine Hausfraw mit allen umstehenden verursacht, höflich beileget; massen aber kein rechten grundt beyzubringen und die fraw selbsten eingebüset, zu anderweitlichen beständigen beybringen unerörtert verglieben.

Soweit die Geschichte dieses Brandunglückes. Am Schlusse der Urkunde lesen wir, daß die ganz verdorbenen und zum Bettelstab hingerichteten arme „Bürger“ noch Schadenersatzanspruch an den Dietrich Schauß stellten und es ihm kaum gelang, daran vorbeizukommen „massen kein rechter Grundt beyzubringen und die fraw selbsten eingebüset.“ Bei ähnlichen großen Bränden um diese Zeit wurden aber die, bei denen Feuer ausbrach, zu etlichen Gulden Schadenersatz herangezogen. Ein hartes Erziehungsmittel, um zu erreichen, vorsichtig mit dem Feuer umzugehen. Nachdem nun so in Heidesheim, wie wir gesehen, eine Wehr organisiert war, hatte man nicht mehr nötig, die ganze Bewohnerschaft mit allen den geschilderten Mißständen eingreifen zu lassen, man beschränkt also die Löschmaßnahmen mehr auf die wehrfähigen Bürger selbst, erließ Verordnungen, nach denen der Nachtwächter gehalten war, scharf des Nachts auf entstehende Brände ein Auge zu haben, um sofort mit seinem Horn Alarm zu blasen; ja jedem Bewohner wurde zur Pflicht gemacht, bei jedem ausbrechenden Feuer, das er wahrgenommen, ebenfalls zu alarmieren: Jeder Bürger des Dorfes erhielt einen Feuereimer, worüber Listen geführt wurden und jedweder Fremde, der in Heidesheim einzog und seine 6 Fl. Einstand bezahlt hatte, bekam seinen Eimer. Mit der Zeit aber wurde diese Einrichtung lässiger betrieben, — sei es aus Sparsamkeit oder anderen Gründen — jedenfalls

sind, wie uns eine Urkunde vom Jahre 1785 (Stadtbibl. Mz anb 98a) bezeugt, mehr Bürger da als Eimer. Es heißt daselbst: Feuerlöschgerätschaften von der Gemeinde Heidesheim zu stehen pro ao. 1785. Große Feyerleitern 1, etwas kleiner 1, Feyerhaken, so groß, 2; lederne Eimer 27, dito schlechte lederne Eimer 3, Anzahl der Bürger 93, beysassen 2 (Einwohner die nicht des vollen, sondern nur des sogen. kleinen Bürgerrechtes waren) gedultete 2, jeden so aber außer schutz 1.

Heidesheim, den 5. Merz 1785, unterschrieben:

*Honig Schuldheis*  
*Martin Auer*

*Jakob Kraus*  
*Georg Schlenger*

alle des Gerichts. Zu dieser Urkunde darf man nicht denken, daß Heidesheim diese wenigen Bürger in seinen Mauern beherbergt hätte. Es waren nur die, die zum Feuerlöschdienste bestimmt waren. Heidesheim hatte zu dieser Zeit folgende Bewohner:

|                            | Männer | Weiber | Wittiben | Söhne | Töchter |
|----------------------------|--------|--------|----------|-------|---------|
| An Christen befinden sich: | 116    | 106    | 42       | 197   | 176     |
| Auf den Freyhöfen:         | 10     | 8      | 1        | 11    | 19      |
| An Juden:                  | 1      | 1      |          | 1     | 1       |
|                            | 127    | 115    | 43       | 209   | 196     |

## 2. Zeitabschnitt 1875—1926

Bis zum Jahre 1876 hatte der Ort Heidesheim am unteren Ingelheimer Weg (Bern-desallee) am Zehnthof (Uferstraße) und mittlerweile auch in der Backhausgasse (Elenorenstraßen) Feuerleitern und Feuerhaken ((Einreißhaken) aufgehängt, deren Benutzung nur im Brandfalle gestattet war. Die Bevölkerung mußte immer häufiger die wenigen verpflichteten Wehrmänner unterstützen, wenn es galt mit Eimern Ketten zu bilden, um das Wasser von Brunnen und Bütten an den Brandherd zu befördern.

Die Angehörigen der damals noch bestehenden Zünfte hatten besondere Aufgaben zu erfüllen. So mußten im Brandfalle die Winzer und Küfer zusätzliche große Bütten und Fässer aufstellen, die Fuhrwerksbesitzer Wasser heranfahen und die Bauhandwerker die Löscharbeit unterstützen.

Die bisher geschilderte Art zu löschen bewies, daß die Feuerschutzregelung unzureichend war, bis man endlich im Jahre 1876 eine grundlegende Neueinrichtung, die Gründung einer Freiwilligen Wehr, nach dem Vorbild der umliegenden Städte und Dörfer (Ingelheim, Budenheim etc). anstrebte.

Vier Heidesheimer waren es, die damals mit dem Gedanken zur Gründung einer solchen Wehr sich befaßten und trotz mannigfacher Hindernisse sich endlich am 26. Dezember 1876 durchsetzen konnten.

Im Dezember 1876 versammelten sich vier Männer, welche den Grundstein unserer heutigen Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim legten. Die vier Gründer der Freiwilligen Feuerwehr, (im einzelnen die Männer; der damals 19jährige Karl Dill-

# Protocoll = Buch

## Der freiwilligen Feuerwehr

zu Heidesheim.

Am zweiten Kaiserfeste, also am 26. December 1876,  
war zum ersten Mal die Feuerwehr-Gemeinschaft  
zusammen, nämlich am Morgen der Gemeinde-Feiern  
und umgaben einen freiwilligen Feuerweh-  
rverein. Diese Männer sprachen sich über die  
den verschiedenen Angelegenheiten, also über die  
Vorstandschaft. - Die Vereinsmitglieder sind folgende:  
"Karl Krebs" mit 20 Männern, die Vorstandschaft  
"Nic. Meteler" mit 14 Männern, die Vorstandschaft  
"Loh. Döderker" mit 22 Männern, die Vorstandschaft  
"Jakob Kussel" mit 18 Männern, die Vorstandschaft  
"Georg Leckler" mit 26 Männern, die Vorstandschaft  
"H. Taylor" mit 21 Männern, die Vorstandschaft  
"Karl Dillmann" mit 18 Männern, die Vorstandschaft  
32 wirklichen Feuerwehrlern waren auf einem Platz  
zusammen, welche sich über die verschiedenen  
Angelegenheiten, z. B. über die Vorstandschaft,  
Joh. J. Jahnke und Jakob Taylor besaßen.  
Am 13. Januar 1877 war der Vorstand zusammen  
und wählte die Vorstandschaft. Am 21. Januar  
wurden die Listen der Personen besprochen, die zum  
Vorstand wählten, und dieselben mit mehreren Vorstandsmitgliedern  
gab sich ein Ausschuss an.

mann (später Bürgermeister von 1886 bis 1894), Karl August Krebs I., Wilhelm Krebs und Johann Metzler IV., übrigens alle aktive Turner im 1848 gegründeten Turnverein, fanden sich bei Herrn Krebs in der Mainzer Straße ((heute Franz Josef Rieter III) zusammen, um wie in anderen Orten der Umgegend schon geschehen, auch in Heidesheim eine Feuerwehr ins Leben zu rufen. Der Gedanke, der von K. Dillmann ausging, wurde eingehend beraten und man beschloß als aktive Turner, einen Antrag an den Vorstand des Turnvereins zur Gründung einer Turnerfeuerwehr zu stellen. Der Turnverein stand damals in hoher Blüte und die gesamte männliche Jugend war in ihm vertreten, sodaß der Turnverein im Leben der Gemeinde eine ausschlaggebende Rolle spielte. Doch der Vorstand fürchtete eine Beeinträchtigung der Turnerei und arbeitete mit allen Mitteln gegen die Verwirklichung des Vorhabens und so wurde der Antrag in der Generalversammlung im Januar 1876 abgelehnt. Die vier Antragsteller, die über diesen Ausgang verstimmt waren, ließen sich jedoch nicht beirren. Sie traten aus dem Turnverein aus und gründeten eine freiwillige Feuerwehr. Jetzt war der entscheidende Schritt getan. Man hatte sich zum Vorsatz gemacht, die Wehr aus eignen Mitteln ohne Inanspruchnahme der Gemeinde auf die Beine zu stellen und sie der Gemeinde gleichsam zum Geschenk zu machen. Man fand sich zu einer Theatergesellschaft zusammen und in den Monaten Januar, Februar und März gab man je zweimal im Monat in der Burg Windeck Vorstellungen, um die nötigen Gelder zur Uniformierung und Ausrüstung aufzubringen. Die Veranstaltungen wurden von der Bevölkerung gut besucht, finanziell unterstützt und der Gedanke begann sich in der Gemeinde Bahn zu brechen. Nichts schien die Entwicklung mehr aufhalten zu können, da trat ein Ereignis ein, das für alle Zeiten ein Markstein in der Geschichte von Heidesheim bilden wird: Der katastrophale Wolkenbruch am 2. April 1876. Großes Elend und schwerste Not waren mit einem Schlage in dem lebensfrohen Heidesheim eingezogen, waren doch 8 Menschenleben bei diesem Unglück zu beklagen. Aber gerade jetzt fühlte man das Fehlen einer gut organisierten Gruppe, die hier helfend eingegriffen und den Verwüstungen und Verheerungen Abhilfe geschaffen hätte. Militär mußte herangezogen werden, um die Aufräumarbeiten durchführen zu können und aus allen Teilen des Hessenlandes und darüber hinaus kamen Tausende, um sich den Schauplatz der Katastrophe anzusehen und ihr Scherflein zur Linderung der großen Not beizutragen. Der Name Heidesheim war zu trauriger Berühmtheit gelangt. Es dauerte Monate, bis alle Schäden beseitigt waren und das Leben in der Gemeinde wieder einen geregelten Gang nehmen konnte.

Jetzt konnten weitere Kreise für die Idee gewonnen werden und am 2. Weihnachtstag 1876 fand die Gründungs-Generalversammlung statt. Zu den bereits genannten Gründern zählten auch Christoph Scholles und Philipp Silz. 34 Männer traten damals der Wehr sofort als aktive Mitglieder bei. Zum Kommandanten wurde Herr August Karl Krebs I. gewählt. Das Hoffen und Schaffen der Gründer hatte zum vollen Erfolg geführt. Den Stoff zu den Blusen kaufte man bei der Firma Hofmann in Mainz und die Industrielehrerin Algesheimer erklärte sich in anerkennender Weise und in gerechter Würdigung der Bedeutung einer Feuerwehr bereit, mit ihrer Mädchenklasse die Anfertigung der Blusen zu übernehmen. So trat nun die Freiwillige Feuerwehr ihren Gang ins Leben an, und wahrlich treu und unerschrocken haben die Feuerwehrleute in diesen 100 Jahren oft unter Einsatz

des eigenen Lebens das Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu retten und zu schützen gewußt. Zur Würdigung der mannigfachen Tätigkeit der Wehr seien die größten Brände im Laufe der ersten 50 Jahre zunächst hier erwähnt. Ende Mai 1890 morgens gegen 11 Uhr brannte der Saalbau der Burg Windeck nieder und in Ermangelung einer Wasserleitung mußte das Wasser aus dem Flutgraben entnommen werden. Ein weiterer bedeutender Brand war 1893 bei Johann Diehl und Jakob Becker, wo nur durch das tatkräftige Eingreifen der Wehr ein weiteres Umsichgreifen des Feuers verhindert werden konnte. Anfangs Januar 1904, morgens gegen 6 Uhr, rief der Feualarm die Wehr nach Nonnenaue, wo das Anwesen des Georg Karl Krebs in Flammen stand. Es herrschte eine grimmige Kälte und 25 cm dicke Eisdecke auf dem kleinen Rhein versperrte den Zugang zum Wasser. Es mußte ein Loch in das Eis geschlagen werden, um Wasser entnehmen zu können, doch während des Spritzens fror die Feuerspritze ein und alle Versuche sie aufzutauen und wieder gangbar zu machen, waren vergebens. So war die Wehr zur Unfähigkeit verurteilt und mußte das Anwesen dem Element überlassen. Ein besonderes Ruhmesblatt in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr bildet der Brand des Kirchturms am 8. Juni 1910, der durch Blitzschlag den Flammen zum Opfer fiel. Unter Aufbietung aller Kräfte gelang es, den Brand auf den Turm zu beschränken und den Dachstuhl der Kirche, der schon Feuer gefangen hatte, zu retten. Ein bemerkenswerter Brand war auch am 22. August 1911 in den Hofreiten des Josef Hefner und Johann Weidmann III, wo es mit Unterstützung der Wackernheimer Wehr gelang, die benachbarten zusammenhängenden Gebäude zu erhalten. Ein Brand, bei dem 2 Menschenleben zu Grunde gingen, war am 31. Juli 1911 im ehemaligen Gemeindehaus in der Backhausstraße. Der letzte große Brand in den ersten 50 Jahren war am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 1922 morgens gegen 9 Uhr in der Villa Dr. Ebner, Berndesallee. Mit drei Leitungen wurde der Brandherd bearbeitet und an diesem freistehenden Brandobjekt hatte die Feuerwehr Gelegenheit, ihre volle Angriffs- und Abwehrtätigkeit zu entfalten. Auch hier leistete die Wackernheimer Wehr wertvolle Unterstützung.

Aber nicht nur bei Feuerbrunst und sonstiger Gefahr war die Feuerwehr auf ihrem Posten, auch wenn es galt die Bedeutung der Wehr nach außen hin zu bekunden, hat sie jederzeit den Ruf und die Ehre von Heidesheim hochgehalten. So verlief am 24. Juni 1883 der neunte rheinhessische Feuerwehrtag in den Mauern Heidesheims in der schönsten Weise, dem später ähnliche Veranstaltungen folgten.

Ein besonderer Freudentag war der 8. November 1885, wo die Einweihung der großen Feuerspritze festlich begangen wurde, hatte doch damit die Schlagfertigkeit der Wehr eine wertvolle Bereicherung erfahren. Besonders glanzvoll gestaltete sich die Feier des 25-jährigen Bestehens der Feuerwehr, das am 5. und 6. Juni 1902 im Saale der Burg Windeck gefeiert wurde, wobei eine Reihe von Feuerwehrleuten für ihre treuen Dienste geehrt werden konnten.

Am 4. Oktober 1903 fand der Kreisfeuerwehrtag des Kreises Bingen hier statt und hatte die Wehr die Vorbereitungen hierzu bereitwilligst übernommen und auch zu allgemeiner Zufriedenheit durchgeführt. Eine Pflicht ist es auch Derjenigen zu gedenken, die der Wehr zu jeder Zeit Leitern und Führer waren und mit ganzer Seele sich der hehren Aufgabe gewidmet haben. Vortreffliche Männer waren

es, die der Wehr auf ihrem 100jährigen Lebenswege ein leuchtendes Beispiel treuer Pflichterfüllung gegeben haben.

Chronistisch seien die Kommandanten der Wehr bis zum Jubiläum des 50-jährigen Bestehens 1926 festgehalten. Es waren folgende Herren:

1. August Karl Krebs I. (1876 — 1881)
2. Josef Weidmann III. (1881 — 1897)
3. Ludwig Jacob Krebs (1897 — 1898)
4. Johann Sänger I. (1898 — 1901)
5. Philipp Jacob Schmelzer (1901 — 1913)

Unter dessen Kommando ist die Anlage der Wasserleitung im Jahre 1905 hervorzuheben, wodurch eine bedeutsame Neuerung auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens geschaffen wurde.

6. Peter Johann Heiser (1913 — 1927)

Die Bedeutung einer jederzeit schlagfertigen Wehr wußte bereits damals Bürgermeister Heinstadt (1923—1933) wohl zu schätzen. Während seiner Amtszeit wurde die Wehr mit neuen Uniformen versehen und die Anschaffung einer modernen, ausziehbaren Leiter und der damit zusammenhängende Erweiterungsbau des Spritzenhauses erfolgte.

Die Freiwillige Feuerwehr war weit davon entfernt, auf den Lorbeeren, die sie sich in 50-jähriger Tätigkeit zweifelsohne erworben hatte, auszuruhen. Unter der Leitung der jeweiligen Kommandanten war stets eine erfreuliche Mitarbeit der gesamten Führerschaft und ein williges Mitgehen der gesamten Mitglieder der Wehr festzustellen. In der Ausbildung sowohl als auch in der Ausrüstungsfrage wurde nichts versäumt, die Wehr den jeweiligen Anforderungen der Zeit anzupassen, so daß sie immer, wenn man ihrer bedurfte, mit gutem Erfolg eingesetzt werden konnte.

Es sei auch für diesen Abschnitt die Kommandanten aus der Zeit von 1926 bis 1946 festgehalten. Es waren:

1. Peter Johann Heiser (1913 — 1927)
2. Peter Wilhelm Luzius (1927 — 1933)
3. Georg Josef Heiser (1933 — 1938)
4. Peter Appel VIII. (1938 — 1946)

In dieser Zeit fällt auch die Errichtung der Feuerwache und des Steigerturmes, der zur gründlichen Ausbildung der Wehrmänner wesentliche Voraussetzung war. Mit der strafferen Zusammenfassung der Wehr ergab sich auch eine verbesserte Ausrüstung der Wehrmänner selbst, die seitens der Wehrmänner zum großen Teil durch Schaffung einer eigenen Kleiderkasse angeschafft wurde.

Im Rahmen der Umgliederung erhielt auch die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim im Jahre 1937 den Charakter einer Hilfspolizei. Ein Gesetz über das Feuerlöschwesen vom 23. 11. 1939 erbrachte Einheitlichkeit in Ausbildung und Ausrüstung und klärte im einzelnen das Verhältnis zur Polizei und Luftschutzverband.

Im Jahre 1938 wurde Kommandant Georg Josef Heiser zum Ortsbauernführer berufen und schied somit aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus.

Nachfolger wurde der seitherige stellv. Kommandant Peter Appel VIII. Ab dieser Zeit gab es nur noch ein „Führerprinzip.“ Die Wehr wurde nur noch nach Wehrbefehlen geleitet. Einen Vorstand oder Verwaltungsrat gab es nicht mehr. Im Laufe dieses Jahres wurde die Wehr auch mit Stahlhelmen ausgerüstet und Ende September wurden hohe Stiefel und Stiefelhosen angeschafft.

Der Zweite Weltkrieg 1939—1945 lichtete die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr in Heidesheim sehr stark. Sehr viele Feuerwehrmänner und Bürger die noch nicht zur Wehrmacht einberufen waren, wurden zum Dienst in der Feuerwehr verpflichtet. Die Hitlerjugend wurde mit abgelegten Bekleidungsstücken eingekleidet und an den Feuerwehrgeräten ausgebildet.

Im März 1941 erhielt die Heidesheimer Feuerwehr ihr erstes Löschfahrzeug, 1 LF 8 sowie eine TS 8/8.

Am 13. August 1942 wurde die Heidesheimer Wehr nach Mainz gerufen. Die Löschgruppen wurden in die durch Brandbomben zerstörten Häuser der Kaiser-, Schul- und Frauenlobstraße eingesetzt.

Brandbomben zerstörten auch am 9. September die beiden Höfe auf der Nonnenaue. Die Feuerwehr war mit 44 Mann zugegen um die große Feldscheune zu retten. Doch am 13. September ging die große Feldscheune des Otto Krebs durch Spätzündung in Flammen auf.

Ab 1943 hatten die einzelnen Löschgruppen der Wehr abwechselnd Tag und Nacht Bereitschaftsdienst. Sie mußten bei jedem Fliegeralarm zur Sicherung der Gemeinde Heidesheim Rathaus und Kirchturm besetzen. Im November begannen die starken Luftangriffe auf die Städte im Rhein-Main-Gebiet. Die Freiwillige Feuerwehr hatte in diesem Zeitraum 29 auswärtige Einsätze zu verzeichnen und zwar in Mainz 6, Koblenz 1, Neu-Isenburg 1, Mainz-Kastel 3, Mainz-Mombach 1, Opelwerke Rüsselsheim 1, Frankfurt am Main 5, Mariannenaue 1 und Bingen 10 Einsätze.

Die Wehr wurde während dieser Einsätze örtlich durch den Gruppenführer Georg Heiser IV. geführt.

Der Feuerwehrmann Karl Jakob Eschborn wurde beim Einsatz in Bingen schwer verletzt. Sein Feuerwehrkamerad Johann Klein aus Bingen verunglückte tödlich.

Die Wehrmänner Josef Hergarten, Martin Appel, Georg Appel und Michael Bohland hatten sich beim Brand in der Binger Kirschgasse 14 und 16 besondere Verdienste erworben. Die bei diesem Angriff verwendeten Brand und Sprengbomben erforderten von den Feuerwehren fast unmenschliche Leistungen. Tage und Nächte standen die Feuerwehrmänner im Einsatz.

Die Reihen der Wehrmänner wurden am Ende des Jahres durch weitere Einberufungen älterer Jahrgänge so gelichtet, daß die fehlenden Wehrmänner durch eine Frauengruppe ersetzt werden mußten. Die Ausbildung der Frauengruppe erfolgte durch den 1. Kommandanten Peter Appel VIII.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges war die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim so schwer angeschlagen, daß sie praktisch neu aufgebaut werden mußte. Am 21 März



Familienausflüge und alljährliche stattfindende Kameradschaftsabende, an denen auch Bürgermeister und Ratsmitglieder teilnahmen, ließen die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim zu einer Gemeinschaft heranwachsen. Dies zog vor allem die Jugend an. Heute stehen Männer in den besten Jahren auf ihrem Posten in dieser Wehr. Die Chronik der Heidesheimer Wehr ist wie ein Barometer! Sie verzeichnet schöne und auch weniger schöne Tage. Sie zeigt Erfolge und die Anerkennung einer aufgeschlossenen Bürgerschaft in einem Jahrhundert.

Der 29. Januar brachte die Übergabe eines neuen Tragkraftspritzfahrzeuges (Ford) durch Bürgermeister Josef Dillmann. Eine Anhängerdrehleiter (ALS 18) wurde bereits einen Tag später in Dienst gestellt. Vier Preßluftatmer (Atemschutzgeräte) ergänzten am 13. März die Ausrüstung der Heidesheimer Wehr.

Ebenfalls vermerkt sei hier, daß die Wehrmänner in ihrer Freizeit den Schulungs- und Mannschaftsraum neu herrichteten, so daß er am 12. Oktober 1963 in einer kleinen Feierstunde eingeweiht wurde.

An Einsätzen waren der Dachstuhlbrand am 3. 8. im Anwesen Leukel (heute Glembotzky) Mainzer Straße und der Lagerhallenbrand am 22. 12. Nikolay (Kiesgrube Uhlerborn) zu verzeichnen.

Kommandant Georg Damian Schmelzer stellte am 6. 1. 1965 sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Karl Franz Heiser wurde als Nachfolger bestimmt. Mit ihm kam ein junger dynamischer Wehrleiter an die Spitze der Heidesheimer Wehr. Da gab es keine Stagnation mehr.

Vielmehr war es eine der ersten Aufgaben Heisers, zusammen mit Bürgermeister Dillmann sich weiter und intensiver um die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim zu kümmern. Ein aufgeschlossener Gemeinderat bewilligte die finanziellen Mittel zum Ankauf weiterer Geräte und Ausrüstungen. So wurde am 14. April 1965 ein P 250 Trockenlöschanhänger der Feuerwehr übergeben.

In der Jahresdienstbesprechung am 7. Januar 1967 wurde Alt-Bürgermeister Josef Dillmann wegen seiner Verdienste um die Wehr zum Ehrenmitglied ernannt.

Häufige Einsätze erbrachten immer wieder neue Erkenntnisse und Erfahrungen mit sich wie beispielsweise das Großfeuer der Waldeck'schen Scheune, Oberdorfstraße — Uferstraße am 20. 1. 1966 bei Temperaturen um 20° Minus.

Am 11. Mai 1967 wurde die Wehr zu einem Scheunenbrand auf das Anwesen Becker, Grabenstraße gerufen.

Am 10. Dezember 1969 war das neue TLF 16 (Tanlöschfahrzeug) genannt „Jumbo“ startklar und hatte sich bereits bei den Hochwassereinsätzen am 23. 2. 1970 und 25. 2.—1. 3. 1970 (Dambruch im Fiebert) bestens bewährt.

Der Ausbau der Feuermelder im Ortsbereich wurde am 16. 12. 1970 in Angriff genommen. Am 23. 12. war bereits die Sirenenanlage fertiggestellt.

Ferner erfolgte in diesem Zeitraum auf Anregung des Wehrleiters und Unterstützung der Gemeindeverwaltung die Erstellung einer Wasserwehrrordnung.

Ein weiterer Großbrand in unserer Gemeinde war am 1. September 71 um 12.00 Uhr der Feuerwehr gemeldet worden. Der Dachstuhl der Schloßmühle brannte lichterloh. 32 Heidesheimer Wehrmänner mit dem TLF 16, 2 TSF, 5 Wackernheimer Wehr-

männer mit einem TSF sowie eine Mannschaft der Werkfeuerwehr Boehringer Ingelheim mit der DL 30 waren dabei eingesetzt.

Das Funkgerät SEM 57 wurde am 27. 9. 1971 in das TLF 16 (*Jumbo*) eingebaut. Die Beschaffung eines Schlauchanhängers erfolgte am 9. 10. des gleichen Jahres. Am 26. November 1971 wurde der Fahrzeugpark mit einem weiteren Tragkraftspritzenfahrzeug (Ford) ergänzt und am 24. 1. offiziell von Bürgermeister Korn mit vier Hitzeschutzanzügen und Steckleitern übergeben.

Handsprechfunkgeräte der Marke Teleport VII wurden der Heidesheimer Wehr am 8. 6. 1971 geliefert.

Im März 1973 wurde in einer kleinen Feierstunde Oberbrandmeister Karl Heiser zum „Wehrleiter“ der Verbandsgemeinde Heidesheim durch Verbandsbürgermeister Korn ernannt.

Ein Einsatz auf dem Rabenkopf am 12. 3. 1973 und ein Gasalarm an der ehemaligen B 9 am 7. 6. 1973 (24 Mann waren eingesetzt) unterbrachen das Übungs- und Schulungsprogramm der Wehr.

Um die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr zu bestätigen, veranstaltete die Wehr erstmals am 13. 5. 1973 einen „Tag der Feuerwehr“. Am 15. und 16. Sept. 1973 besuchte die Heidesheimer Wehr den Landesfeuerwehrtag in Mainz.

Am 8. November 1973 schaffte die Wehr sich eine Schaumkanone an.

Nachbarschaftshilfe leistete die Wehr auch am 10. 8. 1974 als sie mit 12 Mann zu einem Schiffsbrand nach Budenheim ausrückte.

Die Zustimmung zum Bau einer neuen Feuerwache erfolgte in der Verbandsgemeinderatssitzung am 30. 8. 1974. Bereits ein Vierteljahr später, am 13. 12. erfolgte die Beschlußfassung des Verbandsgemeinderates zum Bau der neuen Feuerwache.

Endgültig wurde dem Bauvorhaben „Neue Feuerwache“ im Verbandsgemeinderat am 21. 2. 1975 der Startschuß gegeben.

Von den Spenden der bis dahin 269 „Fördernden Mitglieder“ schaffte sich die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim eine Rettungsschere an. Ferner war in Selbsthilfe am 5. 3. 1975 die Wasserkanone fertiggestellt. Am 9. April wurde ein Notstromaggregat mit Zubehör der Wehr geliefert.

Am 23. August 1975 wurde ein Arbeitseinsatz sämtlicher Wehrmänner (darunter 3 Wackernheimer Kameraden) anberaumt, um das Turnhallendach abzudecken. Der Abriß der Turnhalle erfolgte am 26. August 1975. Der Platz für das neue Feuerwehrgerätehaus an der Bahnhof/Zweigstraße war endlich frei. Bereits acht Wochen später, am 25. Oktober 1975 erfolgte die Grundsteinlegung durch den Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Friedrich Peter Korn. Einen Tag später startete die Feuerwehr einen Bausteine-Verkauf in der Gemeinde, dessen Erfolg beachtlich war.

Höhepunkt und endlich erfüllter Wunsch im Leben der Wehr wird die Übergabe der neuen Feuerwache im Sommer dieses Jahres sein, welche der Schirmherr des 100-jährigen Jubiläums Bürgermeister Friedel Korn, vornehmen wird.

Es ist sehr erfreulich, daß die Freiwillige Feuerwehr Heidesheim und die Selbstschutzorganisationen (DRK und THW) in unserer materialistischen und so übersättigten Zeit selbstlos für Hab und Gut der Mitbürger sich einsetzen. Die Hilfsbereitschaft unserer Feuerwehrmänner, wenn sie am Tage oder mitten in einer grimmigen Winternacht alarmiert werden, ist von soviel Opfersinn und Kameradschaft getragen, daß auch der größte Egoist von ihrem Beispiel erfaßt wird, zumindest in der Stunde der Gefahr.

Menschliche Größe zeichnet unsere Feuerwehrmänner aus, die bei der Ausübung dieser praktischen Nächstenliebe nichts zu gewinnen, aber unter Umständen alles zu verlieren haben.

So sei aller Feuerwehrmänner, die heute im aktiven Dienst stehen, dankbar ebenso gedacht, wie der Feuerwehrkameraden, die im Dienste der Nächsten ihr Leben, sei es im Krieg oder Luftkrieg, gegeben haben.

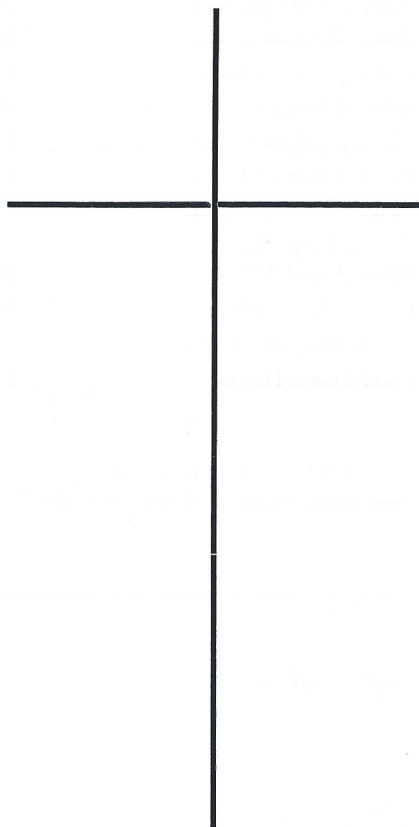
Diese nüchterne Geschichte des 100-jährigen Bestehens unserer Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim beweist, daß sie dem alten Feuerwehrgrundsatz

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

stets treu geblieben ist. So soll es auch weiter bleiben, auch wenn über die selbstlosen Helfer, die ihre dienende Liebe am Nächsten immer wieder unter Beweis stellen, manchmal auch spöttisch gelächelt werden mag.

Möge ein gütiges Schicksal auch in den kommenden Jahrzehnten den guten Geist und die Kameradschaft unter den Wehrmännern erhalten, denn nur dadurch ist auch in unserem Zeitalter der Technisierung und Automation die Schlagkraft und der Leistungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim garantiert, die sie in nunmehr 100 Jahren in ungezählten Einsätzen so oft unter Beweis gestellt hat.

In diesem Sinne „Glückauf!“



Wir gedenken in Ehrfurcht  
der Gefallenen und Verstorbenen  
Kameraden unserer Wehr.

# Wehrleiter von 1876 — 1976

|                            |             | <i>Jahre</i> |
|----------------------------|-------------|--------------|
| 1. August Karl Krebs I     | 1876 — 1881 | 6            |
| 2. Josef Weidmann III      | 1881 — 1897 | 7            |
| 3. Ludwig Karl Krebs       | 1897 — 1898 | 2            |
| 4. Johann Sänger I        | 1898 — 1901 | 4            |
| 5. Philipp Jakob Schmelzer | 1901 — 1913 | 13           |
| 6. Peter Johann Heiser     | 1913 — 1927 | 15           |
| 7. Peter Wilhelm Luzius    | 1927 — 1933 | 7            |
| 8. Georg Josef Heiser      | 1933 — 1938 | 6            |
| 9. Peter Appel VIII        | 1938 — 1946 | 9            |
| 10. Georg Heiser IV        | 1946 — 1962 | 17           |
| 11. Georg Damian Schmelzer | 1962 — 1965 | 4            |
| 12. Karl Franz Heiser      | 1965 —      | 10           |
|                            |             | <hr/> 100    |

12. *Von 1965 — 1973 Wehrleiter der Feuerwehr Heidesheim, von März 1973 an Wehrleiter der Verbandsgemeinde.*

## Wir bedanken uns

*Zahlreiche Firmen, Betriebe und Geschäfte haben durch Inserate in unserem Festbuch dazu beigetragen, die Finanzierung unseres Jubiläums und dieser Schrift sicher zu stellen. Sie haben damit zugleich in stattlicher Anzahl bewiesen, wie sie sich mit unserer Wehr, ihrer schwierigen Aufgabe und dem ideellen Streben und Arbeiten ihrer Angehörigen verbunden fühlen.*

*Den Inserenten an dieser Stelle besonders zu danken, ist uns ein herzliches Bedürfnis!*

*Versäumt bitte nicht, liebe Mitglieder und Leser, diesen Dank auch persönlich abzustatten und die verzeichneten Geschäfte bei Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen! Vergest dabei auch nicht zu erwähnen, daß Euch das betreffende Inserat in der Festschrift Eurer Feuerwehr Freude bereitet hat!*

# Mitglieder der aktiven Wehr:

## *Wehrleiter:*

Heiser, Karl                      Brandobermeister

## *Stellvertreter:*

Sturm, Horst                      Brandmeister

## *Gruppenführer:*

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Appel, Karl       | Löschmeister |
| Bertram, Willi    | Löschmeister |
| Kreusser, Hans    | Löschmeister |
| Luckas, Hans Karl | Löschmeister |
| Ludwig, Karl      | Löschmeister |
| Rump, Karlheinz   | Löschmeister |

## *Löschmeister:*

Heiser, Georg  
Heiser, Josef  
Klesius, Heinz  
Stahl, Günter

## *Oberfeuerwehrmänner:*

Albert, Berthold  
Appel, Xaver  
Blank, Willi  
Besant, Willi  
Diehl, Adam  
Dillmann, Georg  
Eschborn, Karl  
Gobs, Hans  
Hefner, Heino  
Kirchenknapp, Horst  
Kohmer, Hans  
Luzius, Ambros  
Mages, Gunter  
Mondani, Klaus  
Rump, Josef  
Pottel, Manfred  
Schmitt, Wilhelm  
Steinbach, Wilhelm

## *Feuerwehrmänner:*

Arnold, Stefan  
Arnold, Oskar  
Berg, Hans  
Eggers, Michael  
Heiser, Rolf  
Kohmer, Erich  
Ludwig, Hans  
Steinbach, Heinz  
Geins, Hermann  
Wicke, Robert  
Gizzas, Rolf  
Mauer, Willi

## Inaktive Mitglieder 1975

Berg, Friedel, Oberdorfstraße

Becker, Josef, Grabenstraße

Becker, Hans, Grabenstraße

Becker, Heinz, Grabenstraße

Weidmann, Karl Peter, Grabenstraße

Geins, Georg, Grabenstraße

Heiser, Karl-Johann, Grabenstraße

Arnold, Philipp, Grabenstraße

Bauknecht, Karl, Grabenstraße

Dillmann, Karl, Grabenstraße

Bohland, Michael, Schäferstraße

Allinger, Georg, Elenorenstraße

Klesius, Wilhelm, Clemensstraße

Schmitt, Quirin, Clemensstraße

**Schmidt, Willi, Clemensstraße**

Arnold, Josef, Mainzer Straße

Appel, Georg, Mainzer Straße

Samer, Hans, Mainzer Straße

Friedrich, Willi, Mainzer Straße

Diehl, Franz, Sandmühle

Lauer, Bernd, Sandmühle

Arnold, Herbert, Claushof

Beck, Herbert, Ernst-Krebs-Straße

Heiser, Paul, Mainzer Straße

Weidmann, Franz, Neue Straße

Hergarten, Josef, Mainzer Straße

Hefner Ernst, Gärtnerstraße

Hefner, Adam, Kreuzstraße

Samer, Josef II, Kreuzstraße

Diehl, Heinrich, Burgstraße

Diehl, Johann, Burgstraße

Bieber, Karl, Burgstraße

Stumm, Eduard, Friedensstraße

Rump, Johann, Zweigstraße

Luzius, Jakob, Binger Straße

Zolle, Klaus, Bergstraße

Hefner, Anton, Berndesallee

Hefner, Heinrich, Berndesallee

Conradi, Horst, Im Dechand

Schütz, Hans, Binger Straße

Steinbach, Franz, Binger Straße

Steinbach, Johann III, Schießstraße

Luzius, Wilhelm, Römerstraße

Berg, Peter, Oberdorfstraße

Waldeck, Karl, Oberdorfstraße

Arnold, Valentin, Dimbergstraße

Berg, Jakob sen., Heidenfahrtstraße

Berg, Jakob jun., Heidenfahrtstraße

Darmstadt, Franz, Heidenfahrt

Bieger, Karl, (Wirtschaft) Heidenfahrt

Bieger, Georg, Heidenfahrt

Unkelhäuser, Karl sen., Heidenfahrt

Unkelhäuser, Karl jun., Heidenfahrt

Ruhl, Josef, Heidenfahrt

Bieger, Franz-Josef, Heidenfahrt

Bloch, Helmut, Heidenfahrt

Tempel, Gernot, Wackernheimer Straße

Ludwig, Walter, Bachacker

# Fördernde Mitglieder der Feuerwehr Heidesheim

Appel, Alfred, Mainzer Straße 25; Appel, Erich, Herbachstraße 22; Appel, Horst, Pfarrstraße 2; Appel, Johann Josef, Obere Kreuzstraße 9; Appel, Josef, Grabenstraße 32; Arnold, Wilhelm, Zweigstraße 18; Ball, Alfred, Friedensstraße 7; Baier, Heinz, Bergstraße 13; Becker, August, Bleichstraße 1; Becker, Helmut, Mainzer Straße 50; Becker, Josef, Berndes Allee 27; Becker, Peter, Uferstraße 1; Becker, Sofie, Dr. med., Zweigstraße 23; Becker, Willi, Bruderweg 14; Beckhaus, Willi, Schäferstraße 3; Beickler, Theo, Turnerstraße 1; Berg, Friedrich Heinr., Oberdorfstraße 26; Berg, Jakob, Mainzer Straße 5; Berg, Werner, Goethestraße 18; Berg, Willi, Goethestraße 18; Bieger, Ewald, Bergstraße 12a; Bieger, Johann, Heidenfahrt 22; Bieger, Karl, Heidenfahrt 45; Blank, Pankras sen., Sandmühle 12; Blessing, Kurt, Ernst-Krebs-Straße 5; Bohland, Wilhelm, Karl, Elenorenstraße 12; Bösing, Arnulf, Mainzer Straße 102; Braunwarth, Franz, Mainzer Straße 52; Braunwarth, Karl, Mainzer Straße 52; Briem, Elisabeth, Bleichstraße 9; Bubach, Heinrich, Herbachstraße 3; Conradi, Ludwig, Berndes Allee 1; Diehl, EDEKA-Markt, Binger Straße 1; Diehl, Karl, Römerstraße 13; Diehl, Peter, Dimbergstraße 10; Dieter, Friedel, Mainzer Straße 30; Drisch, August, Ernst-Ludwig-Straße 1; Drisch, Ludwig, Goethestraße 10; Eckert, Herbert, Schillerstraße 14; Eder, Toni, Elenorenstraße 7; Enders, Willi, Heidenfahrt 23; Fauerbach, Berta, Heidenfahrtstraße 12; Faulwetter, Karl, Goethestraße 9; Folkerts, Gerhard, Josef-Kehreinstraße 14; Freisenz, Jean, Schillerstraße 13, Frey, Jakob, Josef-Kehrein-Straße 16; Friedrich, Edwin, Römerstraße 19; Fritz, Hans, Clemensstraße 4; Fuchs, Werner, Im Dechand 51; Gedamke, Siegfried, Im Winkel 12; Gemünden, von Reinhold, Herbachstraße 29; Gerber, Karlheinz, Pfarrer, Pfarrstraße 1; Gronau, Willy, Friedensstraße 1; Gross, Ernst, Schäferstraße 1; Grünert, Maria, Berndes Allee 29; Grünwald, Herm. und Magd., Bleichstraße 12; Guth, Wilhelm, Bergstraße 10; Haase, Malte, Ernst-Krebs-Straße 17; Hähn, Hans-Peter, Berndes Allee 69, Hamm, Philipp Jakob, Mainzer Straße 112; Hartmann, Erwin, Moselstraße 9; Hefner, Anton, Berndes Allee 9, Hefner, Friedrich sen., Neue Straße 5; Hefner, Hans Ludwig, Berndes Allee 36; Hefner, Helmut, Gärtnerstraße 10; Hefner, Wolfgang, Berndes Allee 9; Heigert, Johann, Bleichstraße 35; Heigert, Willi, Dimbergstraße 16; Heiser, Erich, Kreuzstraße 35; Heiser, Gertrude, Wwe., Oberdorfstraße 26; Henkel, Heinz, Kreuzstraße 41, Herzbach, Friedrich, Goethestraße 14; Herzbach, Horst, Taunusstraße 11; Heß, Werner, Binger Straße 16; Heß, Wilhelm, Kirchenweg 2; Hessel, Horst, Uhlerborn 7; Hill, Philipp, Binger Straße 26; Hillgärtner, Jakob, Waldstraße 5; Hofmann, Heinrich, Heidenfahrt 5; Hofmann, Norbert, Heidenfahrtstraße 46; Hofmann, Philipp, Heidenfahrt 41; Hofstetter, Ernst, Mainzer Straße 92; Hömke, Reinhold, Goethestraße 10; Höpfer, Ludwig Martin, Im Dechand 4; Kehrein, Hans, Am Kapellchen 7; Kiese, Klaus, Kleine Taunusstraße 3; Kirsch, Christine, Mainzer Straße 8; Kirsch, Helene, Mainzer Straße 8; Kirsch, Karl, Bleichstraße 16; Kirsch, Karl III, Taunusstraße 32; Klein, Adelheid und K. Heinz, Heidenfahrtstraße 4; Klepper, Hel-

mut, Schießstraße 27; Knapp, Alfons, Bleichstraße 10; Knebel, Fritz, Berndes Allee 60; Knoth, Hans, Oberdorfstraße 16; Koch, Erhard, Kreuzstraße 6; Korn, Hans, Binger Straße 33; Kösslinger Josef, Heidenfahrt 57; Kraus, Philipp, Binger Straße 11; Krebs, Manfred, Sandhof 7; Krebs, Otto, Nonnen-  
aue 2; Krollmann, Hans-Walter, Hammelstraße 11; Krollmann, Josef, Zweigstraße 16; Kubenka, Norbert, Mainzer Straße 27; Kugelmann, Heinrich, Josef-Kehrein-Straße 6; Lang, Peter, Burgstraße 14; Langheinrich, Franz, Wackernheimer Straße 45; Langner, Otto, Grabenstraße 36; Lantzsch, Ernst, Schäferstraße 15; Lebert, Liesel, Bahnhofstraße 6; Ley Karl, Kreuzstraße 46; Ley, Wilhelm, Bruderweg 10; Linek, Karl, Burgstraße 20; Lörler, Gisbert, Bahnhofstraße 17 (Bahnhof); Lukas, Johann, Gartenstraße 18; Luzius, Antonie, Goethestraße 20; Magin, Paul, Heidenfahrt 6; Menges, Wilhelm, Honigstraße 2; Meinhard, Erich, Im Dechand 38; Metzler, Franz, Honigstraße 17; Metzler, Norbert, Im Dechand 8; Müller, Rudolf, Zweigstraße 22; Nees, Heinrich, Karl, Pfarrstraße 2; Nichtern, Friedel, Mainzer Straße 16; Niemella, Reinhard, Im Dechand 15; Noll, Elisabeth, Sierstorfstraße 8; Ohl, Josef, Clemensstraße 20; Olef, Otto, Mainzer Straße 55 1/10; Parchatka, Horst, Neue Dimbergstraße 8a; Powitz, Hans-Ulrich, Schillerstraße 35; Prionitz, Reginald, Neue Straße 9; Quast, Arnold, Bruderweg 5; Radke, Hasso, Am Sandhof 22; Reichel, Winfried, Turnerstraße 6; Reis, Hans-Günther, Gartenstraße 20; Reis, Jakob, Westendstraße 29; Reis, Theo, Bleichstraße 23; Renkel, Nikolaus, Grabenstraße 27; Reuter, Wilhelm, Herbachstraße 21; Ripperger, Ferdinand jun. Grabenstraße 17; Risler, Helmut, Im Dechand 5; Rocker, Giso, Im Dechand 21; Rohr, Anneliese, Heidenfahrtstraße 25, Rohr, Bernd, Gärtnerstraße 12; Rohr, Georg, Grabenstraße 33; Rohr, Jakob, Heidenfahrt 12; Rohr, Karlheinz, Heidenfahrtstraße 44; Rose, Alfred, Sierstorfstraße 20; Rose, Helmut, Sierstorfstraße 26; Rossmann, Robert, Am Pfingstborn 21; Rummel, Gerhard, Herbachstraße 20 1/10; Rump, Martin, Bahnhofstraße 19; Rzehak, Gerhard, Uferstraße 4; Sack, Hans-Jürgen Dr. jur., Am Pfingstborn 19; Sador, Bernhard, Dr. med., Im Dechand 23; Schaubruch, Theodor, Am Judenfriedhof 1 I.; Schäfer, Christel, Heidenfahrt 55; Schlitz, Bernhard, Mainzer Straße 64; Schlösser, Hans, Kreuzstraße 18; Schmelzer, Josef, Eichendorfstraße 12; Schmelzer, Maria, Nahestraße (Westeck); Schmelzer, Norbert, Binger Straße 15; Schmidt, Tilo, Schießstraße 2; Schmidt-Sommerfeld, Georg-W. Dr., Berndes Allee 66; Schmitt, Elisabeth, Schulstraße 8; Schmitt, Elly, Berndes Allee 8; Schmitt, Hans, Jos.-Kehrein-Straße 8; Schmitt, Josef Peter, Heidenfahrt 55; Schmitt, Rudolf, Schulstraße 8; Schmitt, Friedrich, Am Judenfriedhof 10; Schmitz, Walter, Zweigstraße 20; Schneider, Karl-Heinz, Herbachstraße 1; Schreeb, Peter, Binger Straße 21, Schreiber, Ludwig, Taunusstraße 28; Schulze, Lilly, Herbachstraße 14; Schweikhard, Paul Erwin, Jos.-Kehrein-Straße 2; Senger, August, Neue Kirschstraße 7; Sieprath, Ute, Im Dechand 43; Silz, Alfred, Obere Kreuzstraße 7; Silz, Georg sen., Mainzer Straße 22; Silz, Gerhard, Taunusstraße 26; Simon, Jakob, Binger Straße 13; Spaeing, Dierk,

Nonnenau 2; Spengler, Hans, Heidenfahrt, Außerhalb; Stein, Wilhelm, Bahnhofstraße 2; Steinbach, Anton, Josef-Kehrein-Straße 8; Steinbach, Helmut, Heidenfahrtstraße 6; Stuhlträger, Erna, Bleichstraße 12; Stumm, Karl Eduard, Im Dechand 16; Stumm, Willi, Oberdorfstraße 31; Swidersky, Josef, Pfarrstraße 4; Swidersky, Otto, Obere Kreuzstraße 16; Tam, Margarete, Am Pfingstborn 20; Tamguy, Arsène, Kreuzstraße 4; Thielen, Peter sen. Dimbergstraße 3; Veith, Hugo, Im Dechand 47; Veith, Rudolf, Schäferstraße 1; Vorläufer, Josef, Schießstraße 1; Wallner, Wolfgang, Heidenfahrt 50; Walz, Karl, Waldstraße 10; Weber, Herbert, Ernst-Krebs-Straße 4; Weber, Horst, Taunusstraße 12; Weck, Theodor, Waldstraße 3; Weidmann, Albrecht, Heidenfahrtstraße 41; Weidmann, Karl, Taunusstraße 29; Weidmann, Karlheinz, Kreuzstraße 1; Weidmann, Martin, Mainzer Straße 56; Weisrock, Bardo, Schießstraße 8; Welsch, Helmut, Sandmühle 4; Wentzl, Wilhelm, Im Dechand 24; Wentzel, Hubert, Unteraue; Werner, Friedrich, Waldstraße 11; Wetzel, Egon, Dr. med., Berndes Allee 70; Wingenfeld, Bernhard, Mainzer Straße 49; Winter, Alfred, Obere Kreuzstraße 13; Winter, Hans, Burgstraße 4; Wittig, Helmut, Taunusstraße 14; Wörner, Magdalena, Berndes Allee 15; Zimmer, Hans, Schulstraße 4; Zimmer, Helmut, Burgstraße 5; Zimmer, Wilhelm, Berndes Allee 32; Zwietsch, Willi, Neue Straße 2; Golczyk, Käthe und Peter, Josef-Kehrein-Straße 6; Luser, Walter, Clemensstraße 23; Bieger, Karl, Rheinstraße 2; Heigert, Karlheinz, Berndes Allee 6; Prieß, Franz, Mainzer Straße 37; Dieter, Karl, Oberdorfstraße 21; Swidersky, Ernst, Pfarrstraße 4; Simon, Johanna, Mainzer Straße 55; Bieser, Philipp, Bergstraße 20; Diehl, Georg, 7590 Biberach/Riss; Frey, Wilhelm, Herbachstraße 19, Herbach, Jakob, Taunusstraße 2; Hofmann, Ludwig, Im Dechand 7; Horneff, Margit, Clemensstraße 16; Kirsch, Manfred, Taunusstraße 31; Klein, Willi, Am Rehkampf 4; Leinberger, Karl, Sierstorpffstraße 2; Lohr, Christoph, Uhlerborn 57; Luckas, Herbert, Schillerstraße 23; Mai, Johann, Kreuzstraße 2; Meztler, Peter, Mainzer Straße 95; Mork, Adolf, Hammelstraße 3; Orthwein, Manfred, Mainzer Straße 3; Pfander, Hermann, Am Pfingstborn 17; Rohr, Peter, Gärtnerstraße 2; Rohr, Wolfgang, 6500 Mz.-Gonsenheim, Franz-Werfel-Str. 3; Ruhl, Josef, Dimbergstraße 8; Schapfel, Franz, Ernst-Krebs-Straße 12; Schmidt, Hans-Jörg, Unteraue 11; Schröter, Karl Dr., Im Dechand 35; Thiedig, Alois,

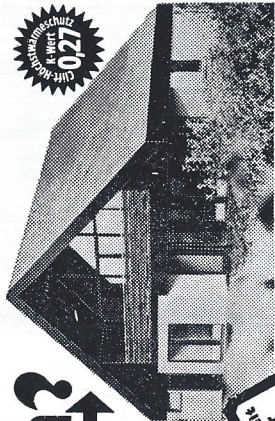
Bleichstraße 35; Trautnitz, Hanns, Im Dechand 33; Weidmann, Heinz, Berndes Allee 46; Dillmann, Josef, 5700 Konstanz, Zähringer Platz 12; Joaux, August, 6501 Gau-Algesheim; Ries, Roland, Am Kapellchen 2; Koch, Günter, Am Pfingstborn 54; Loll, Jürgen, Außerhalb 20; Jäger, Willi Peter, Außerhalb 53; Diehl, Philipp, Berndes Allee 17; Wehrfritz, Klaus, Berndes Allee 12; Warzelhan, Heinz, Binger Straße 3; Stumpf, Heinz, Binger Straße 22; Heiderich, Irmgard Dr., Binger Straße 53; Steinbach, Adolf, Bleichstraße 28; Steinach, Hermann, Bleichstraße 28; Vetter, Gerhard, Bleichstraße 36; Stilller, Günter, Bleichstraße 43; Rockert, Hans-Peter, Burgstraße 18; Neubrand, Karlheinz, 6500 Mainz, Elenorenstraße 34; (i.A. Willi Schmitt), Clemensstraße 34; Fritz, Rüdiger, Clemensstraße 4; Schneider, Gerhard W., Dimbergstraße 12; Genzler, Rudo, Elenorenstraße 2; Reis, Elisabeth, Gärtnerstraße 18; Schmitt Maria, Gärtnerstraße 18; Tschierschky, Elisabeth, Gärtnerstraße 18; Thiel, Alois, Heidenfahrtstraße 11; Görlich, Gerhard, Heidenfahrtstraße 21; Lackerbauer, Franz, Herbachstraße 20 1/10; Ebling, Konrad, Im Dechand 45; Diehl, Mathias, Außerhalb (Heidenfahrt); Swidersky, Erwin, Kleine Taunusstraße 1; Sänger, Rainer, Mainzer Straße 3 5/10; Langer Helmut, Mainzer Straße 33; Albrecht, Erich, Mainzer Straße 63; Furuglyas, Bernhard, Mainzer Straße 66; Barthelmes, Willi, Mainzer Straße 69; Appel, Otto, Mainzer Straße 90; Glaser, Helmut, Mainzer Straße 104; Heiser, Paul Jürgen, Mainzer Straße 106; Rütter, Siegfried, Neue Dimbergstraße 10; Kirschenknapp, Klaus, Neue Dimbergstraße 14; Heinen, Fritz-Jürgen, Neue Straße 1; Swidersky, Franz sen. Neue Straße 25; Geisenhof, Willi, Oberdorfstraße 5; Müller, Hedwig, Obere Kreuzstraße 17; Appel, Margarete Ww., Obere Kreuzstraße 21; Schmitt, Josef, Obere Kreuzstraße 27; Kroner, Hermann Pfarrstraße 2; Stritter, Ernst, Rheinstraße 5; Bente, Günther, Römerstraße 3; Steuerwald, Werner, Römerstraße 23; (Pfarrheim); Wünsch, Erwin, Schießstraße 6; Fries, Reinhard, Schillerstraße 11; Heiser, Ludwig, Taunusstraße 3; Hildmann, Gerhard, Taunusstraße 4; Lenz, Peter, Uhlerborn 6; Hilscher, Heinz, Uhlerborn 81-83; Fa. G. Höfels KG, 6500 Mainz, Wallstraße 10; Burkhard Wendelin jun., Budenheimer Weg 7; Dohms, Hermann, Waldstraße 1; Heidger, Wolfgang, Zweigstraße 8; Hefner, Michael, Heidenfahrt 19; Heiser, Werner, Im Dechand 13.

**Bitte,**  
berücksichtigen Sie bei Ihren  
Einkäufen unsere Inserenten

# Gefällt's Ihnen?

Dann schauen Sie sich eines der vielen Clift-Häuser in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft einfach mal in natura an. Überzeugen Sie sich persönlich davon, daß Clift-Häuser nicht nur gut aussehen, sondern auch hervorragend verarbeitet und außergewöhnlich preiswert sind. Clift-Häuser haben z.B. den höchsten Wärmedämmwert aller in der BRD produzierten Fertighäuser = K-Wert 0,27

K-WERT  
0,27



Baueigentümer  
nach eingehender  
Rückfrage

Clift bietet aber noch wesentlich mehr, denn ...

Clift liegt direkt vor Ihrer Haustür

Clift berät Sie individuell durch

versierte Architekten

Clift geht auf Ihre Sonderwünsche ein

Clift baut alles aus einer Hand, vom

Typenhaus bis zum Individualhaus -

– einschließlich Unterkellerung und Dachausbau

– schlüsselfertig zum Festpreis

Nur die Besten  
bauen mit  
Gütesiegel.



Clift Fertighaus KG  
6501 Heidesheim/Mainz  
Gewerbegebiet Unterborn  
Tel. (0 61 32) 5 88 77 7 7 8  
Telefax 04 18 7 1 2 7

**CLIFT**  
**FERTIGBAU**

... denn Fertighaus ist Spezialistensache!

# hansch & röhse

Das Einrichtungshaus mit der großen  
Spezialabteilung für Einbauküchen

Wir führen  
die Modelle  
des europäischen  
Möbelmarktes

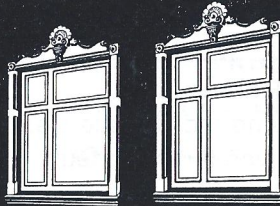
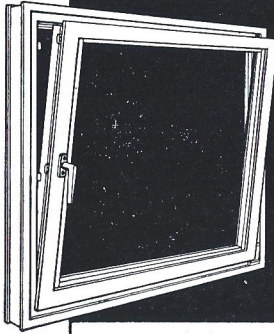


Die große  
Europäische  
Möbelmarke

# hansch & röhse

Ingelheim-Nord - Rheinstraße 198 - Tel. 2001

# Neue Fenster. Mehr Wohn- freude.



Wenn Sie von Ihren alten Fenstern genug haben, sagen Sie es uns. Von heute auf morgen statten wir Ihre Räume mit neuen HELMITIN-Kunststoff-Fenstern aus. Ohne Lärm, ohne Maurerarbeiten.

Unser HELMITIN-Austausch-System ermöglicht den Austausch in kürzester Zeit.

HELMITIN-Kunststoff-Fenster kennen kein Faulen und keinen Rost, schließen absolut dicht, brauchen nie einen Anstrich.

Wir informieren Sie gern unverbindlich.

## Rolladen-FREBER

Inh. Fl. Holzer

**Rolladen-  
und Kunststoff-Fensterbau**

Mombacher Straße 23  
**6500 Mainz 1**

Budenheimer Straße  
**6501 Heidesheim**

Telefon (06131) 31097

Ob es brennt hier und da, Tatü-tata, die Feuerwehr ist da!!!  
Auch als Spielzeug kann man sie kaufen – drum muß man laufen  
in Ihr Fachgeschäft für

**Schreib-, Spielwaren und Geschenkartikel**

**Glembotzki**

Mainzer Straße 9 – 6501 Heidesheim am Rhein

Die richtige Behandlung . . .  
und individuelle Beratung . . .  
für Ihr Haar – von Ihrem Friseur

*„Salon der Dame“*

Inh. H. Klingler

Mainzer Straße 51 – 6501 Heidesheim/Rhein – Telefon 5 82 61

**Sch**

**Schulte-Weidmann**

**+**

**MALER + PUTZARBEITEN**

**W**

**Ober-Hilbersheim – Telefon 0 67 28 / 2 73**

**Heidesheim/Rh. – Telefon 0 61 32 / 53 91**

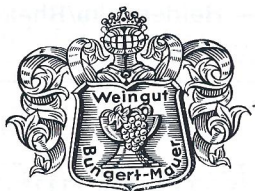
**Gunther Mages**

**SCHROTT und METALLE – AUTOVERWERTUNG**

**Budenheimer Weg 33 – 6501 Heidesheim-Uhlerborn**

**Telefon 0 61 32 / 5 88 72**

# Weingut Bungert-Mauer



**Weinbergbesitz in den  
weltbekannten Lagen  
der Gemarkungen  
Ockenheim und Bingen  
am Rhein.**

**6531 OCKENHEIM  
bei Bingen am Rhein**

Bergstraße 24-26  
Telefon 06725/2616

Unser Weingut wurde  
ausgezeichnet 3 mal mit  
dem Staatsehrenpreis  
des Ministers für  
Landwirtschaft, Weinbau  
und Umweltschutz,  
17 großen Preisen der DLG  
Bundesweinprämierung,  
mehr als 80 goldene und  
silberne Preismünzen  
der Landwirtschafts-  
kammer Rheinland-Pfalz  
und der DLG.

**Modische Kleidung – Schöne Wäsche – Bequeme u. gute Schuhe  
in großer Auswahl – Zu vernünftigen Preisen!**

In Ihrem Textil- und Schuhfachgeschäft **Cläre Schubert**  
Mainzer Straße 1 und Bahnhofstraße 6 – **Heidesheim**

**WMF** -BESTECKE  
-GESCHENKARTIKEL

BRIGITTE WINGENFELD – Burgstraße 26 – **Heidesheim/Rhein**

**Metallbau – Kühlanlagen – GEORG WINGENFELD**



Gaststätte

»*Zum Rabenkopf*«

Inhaber: E. Heil

**Wackernheim bei Ingelheim**

Telefon 0 61 32 / 53 13

wünscht

»*Guten Appetit*«

**Zoohandlung ANITA SOLBACH**

bietet an:

**Vögel – Fische – Säugetiere –  
Wasserpflanzen – Tiernahrung –  
Pflegemittel –**

Mainzer Straße 55

6501 Heidesheim/Rhein

Telefon 0 61 32 / 54 90

Ein behagliches Zuhause durch moderne **Raumausstattung**

Gute Beratung, günstige Zahlungsbedingungen finden Sie bei

**Trappel & Co., Einrichtungshaus**

Clemensstraße 5–7

**6501 Heidesheim am Rhein**

## Ein Begriff für Heidesheimer Qualitätswein

*Der Wein bekannt als Sorgenbrecher  
den Becher hebt der frohe Zecher  
denn Wein ist mehr als ein Getränk  
die Sonne gibt ihn als Geschenk  
und soll er rassic edel sein  
probier mal Heidesheimer Wein  
du wirst beschwingt und froh und heiter  
und trinkst den Heidesheimer weiter  
die Quelle wird auch nie versiegen  
solang sich emsig Hände regen  
den Wein zu hegen und zu pflegen  
dann bleibt nicht aus der Erntesegen*



## Weinbau BERG-ARNOLD A. d. Schloßmühle · Heidesheim

Telefon 06132/57 37

Inhaber von silberner und bronzener Kammerpreismünzen und  
lobende Anerkennung der Landwirtschaftskammer Rheinhessen

**Erzeugerabfüllung von  
Qualität und Prädikat-Wein  
direkt für den Verbraucher**



**110 Jahre Metzgerei Bihler**

Feine Fleischkost

**6501 Heidesheim**



Ich, Ihr Schuhmachermeister, stehe Ihnen gern in allen Schuhfragen zur Seite.

Mit meinem fachlichen Können und Wissen berate ich Sie gerne. Haben Sie ein Schuhproblem, fragen Sie mich doch einmal, denn es ist nicht nur mein Beruf, sondern auch mein Hobby für Sie immer da zu sein.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Schuhmachermeister

**Münzenberger**

*Hotel-  
Restaurant*

**Hanselmann**

An der A 60

**6501 Heidesheim**

Telefon 061 32/5201

50 Betten, Zimmer mit  
Dusche, Bad und WC

**Karl Bauknecht**

Zimmerei und Treppenbau

**6501 Heidesheim**

# Küleg

**Kühlmöbelfabrik + Apparatebau GmbH**

**HEIDESHEIM – UHLERBORN**

**Spezialisiert in der Technologie  
des Kühlens und Frostens**

Marktführend in Geräten für die gewerbliche Wirtschaft, insbesondere für gastronomische Betriebe und Konditoreien

Großraumkühlschränke  
Tiefkühl - und Gefrierschränke  
elektronisch gesteuerte Gärautomaten  
Vollautomatische Frosterschränke  
Schockfrostanlagen

Geräte zur Erzeugung von Tiefsttemperaturen  
bis minus 80 Grad

**Fliesen-, Marmor- und Mosaikarbeiten**  
führt aus:

**Werner Steinbach** Fliesenfachgeschäft

Friedensstraße 11 – **6501 Heidesheim** – Telefon 0 61 32 / 56 05

**BOSCH-SERVICE – ERICH SCHRÖCKERT**

Unterer Schenkgarten 17 – **6507 Ingelheim/Rhein** – Telefon 0 61 32 / 24 26  
Bosch-Service, fachgerechte Reparaturen mit modernen Prüf- und Testgeräten  
Bosch-Fahrzeuggeladen in allen Größen zu **günstigen Netto-Preisen**  
Bosch-KFZ-Zubehör – Fanfaren, Halogen-Scheinwerfer H 4 Umbausätze, Blaupunkt-Autoradios  
Bosch-Elektrowerkzeuge für Hobby und Handwerk

# Weingut Herbert Arnold „Claushof“

empfiehlt zu allen Gelegenheiten seine bestens ausgebauten  
Heidesheimer Qualitätsweine – Rosé-, Rot- und Weißwein.

## *Appel's Fruchtehaus*

täglich frisches

■ Obst ■ Südfrüchte ■ Gemüse

Mainzer Straße 15 – **6501 Heidesheim**

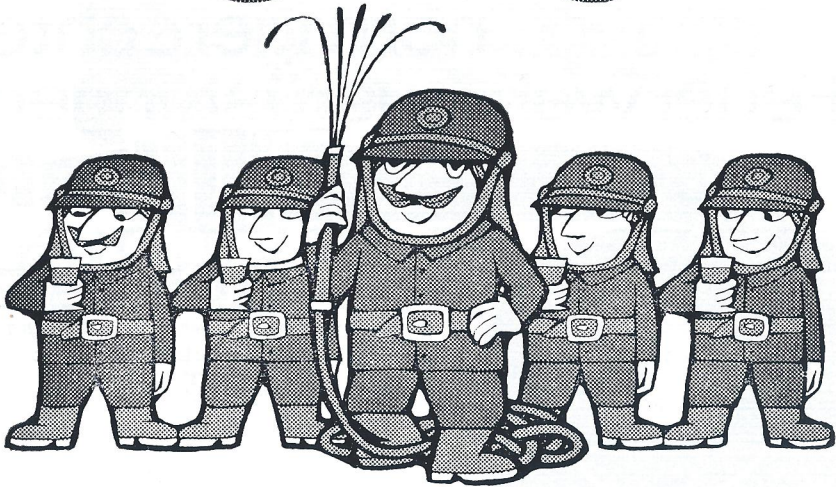
## *Gaststätte „Schönborner Hof“*

Inh.: Fam. Karlheinz Braun

**Heidesheim am Rhein**

# ECKES

mehr Spaß am Mixen



Die Feuerwehr mit festem Mut bezwang des Brandes wilde Glut. Doch war der Kampf auch noch so hart, danach wird stolz nach Männerart ein Glas voll „Feuersaft“ geleert und so dem eig'nen Brand gewehrt —

„Feuersaft“ ist der anregende und durststillende Drink, der aus zwei Teilen ZINN 40, drei Teilen Maracuja-Mischfruchtsaftgetränk und fünf Teilen Mineralwasser bereitet wird.



# Schuhe für Ihre Einlagen

*Schweikhard*

Das große Ingelheimer Schuhhaus  
am Rathausplatz

## normgerechte Feuerwehrausrüstungen



**BUSSE**

6095 Ginsheim-Gustavsburg 2  
Heinrich-Hertz-Straße 2-6  
☎ (06144) 2771

**REWE**

Spirituosen

Tabakwaren

Sämereien

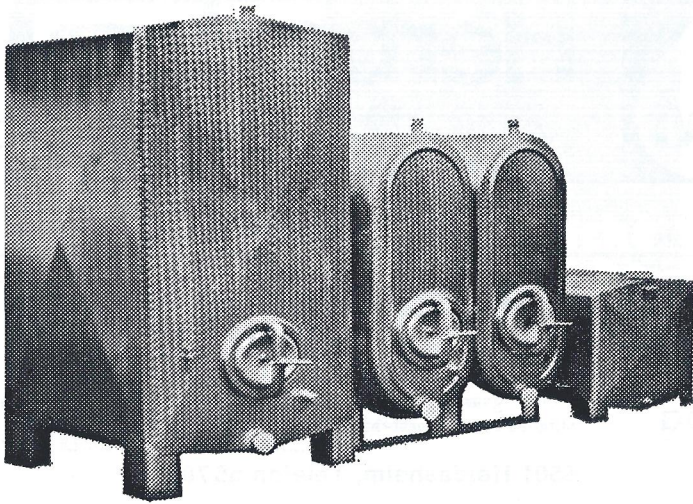
**Anna Hefner Wwe.**

Lebensmittel- und Feinkosthaus

Herbachstraße 1 — Ecke Mainzer Straße

**HEIDESHEIM AM RHEIN**

Telefon Nr. 5252



## **KNOD V2 A Edeltankts**

Vollkommen geruchs- und geschmacksneutral,  
Säure- und Korrosionsbeständig,  
leichte Pflege und Reinigung

In Größen von 2000 bis 5000 Liter auf Wunsch  
nach Ihren Maßen oder als Stapeltanks

Ebenfalls KNOD-Weinpressen und Trauben-  
Transportwagen aus V2A, mit und ohne Pumpe.

Verkauf und Kundendienst.

**Willi Müller**  
**Inh. Karlheinz Rump**

Heidenfahrtstraße 58 · 6501 HEIDESHEIM

Telefon 06132/5161 und 5335



# Herbert Mitz

Spenglerei  
Sanitäre  
Installation

6501 Wackernheim  
Kleine Hohl 50  
Telefon 061 32 / 580 32

## *Hans Günter Frey*

**BVOG**

Heizungsanlagen · technische Beratung · Oelfeuerungsbau  
Mitglied des Bundesverbandes Oelfeuerungen und Gasfeuerungen e. V.

6501 Heidesheim, Telefon 56 70

### **ÖLBRENNER - EINREGULIERUNGEN**

sämtlicher Brennertypen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz

## **FRANZ UND GEORG HEIGERT**

**Neuzeitliche Fußböden  
Fensterdekorationen  
Teppichböden  
von Wand zu Wand**

**HEIDESHEIM - Telefon 52 76**

Ob es hagelt oder blitzt, ist es gut, wenn man im Café Kretschmar sitzt!

Sie finden bei mir ein reichhaltiges Angebot an Gebäck und Torten sowie gute Weine und für den Kenner Prinz Pilsner vom Faß. Auf Ihren Besuch freut sich

*Maria Kretschmar*

Gaststätte + Café  
Herbachstraße 10 – Heidesheim  
Telefon 52 78

**KRAUTOL  
COLOR  
ROTOR  
SYSTEM**

**Tausendfache  
Farbwünsche**

erfüllen wir mit unserem neuen Farben-Mischsystem  
kommen Sie mit einem beliebigen Farbmuster, wir mischen Ihnen  
fast jeden Farbton als Hochglanzlack, Seidenglanzlack, Heizkör-  
perlack, Holzlasur- und Dispersionsfarben aus.  
Ihre Wunschfarbe sofort zum Mitnehmen.  
Ihr KRAUTOL-COLOR-Fachmann

# **Willi Rauschkolb**

---

## **Baudekoration**

**Ausführung von:**

modernen Putzfassaden

Innenputzarbeiten

Isolierungen (Vollwärmeschutz)

Maler- und Tapezierarbeiten

**Heidesheim/Rhein**  
Telefon 06132/57 24

# *Schäfer Farbfernsehen*

**Das Fachgeschäft für:**

Fernsehen

Hi Fi-Stereoanlagen

Phono- und Bandgeräte

**6501 Heidesheim · Berndesallee 2**

Telefon 5185

*Flüssiges Obst aus*

**Becker's**

**Früchteverwertung**

*Heidesheim/Rhein · Telefon 06132/5232*

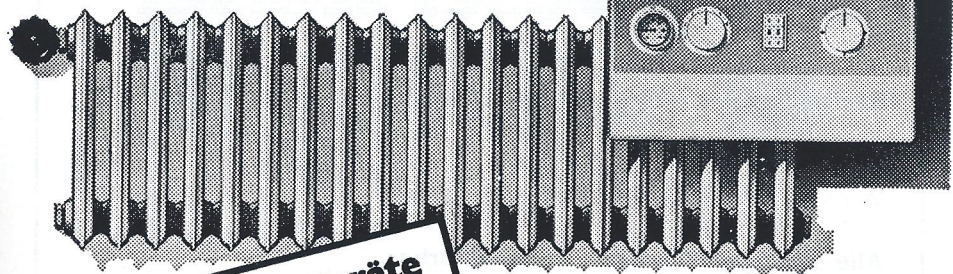
**Wenn Sie die richtigen  
Geräte für Heiz- und  
Heißwasser-Komfort  
mit Gas haben wollen,  
sprechen Sie  
mit uns.**

**Hans Fritz**

**Spengler und Installateur  
Gasheizung · Propangas**

**Clemensstraße 4, 6501 Heidesheim**

**Telefon 061 32/5336**



**Junkers-Geräte  
sind voll für  
Erdgas geeignet.**

Vh 3-249b

**JUNKERS**

**BOSCH Gruppe**

**EDEL OBST BRENNEREI**

# **Georg Josef Heiser**

Wir brennen für Sie alle Obstsorten auf modernster Destillationsanlage.

Wir liefern nur erstklassige Obstbranntweine von höchster Reinheit.

**HEIDESHEIM AM RHEIN**

Telefon 0 61 32 / 52 08

**BAUMSCHULE**

# **Georg Josef Heiser**

Gärtnermeister – Fachrichtung Obstbau

Wir verkaufen nur anerkannte Pflanzen

**Alle gängigen Obstsorten sind lieferbar**

**HEIDESHEIM AM RHEIN**

Telefon 0 61 32 / 52 08

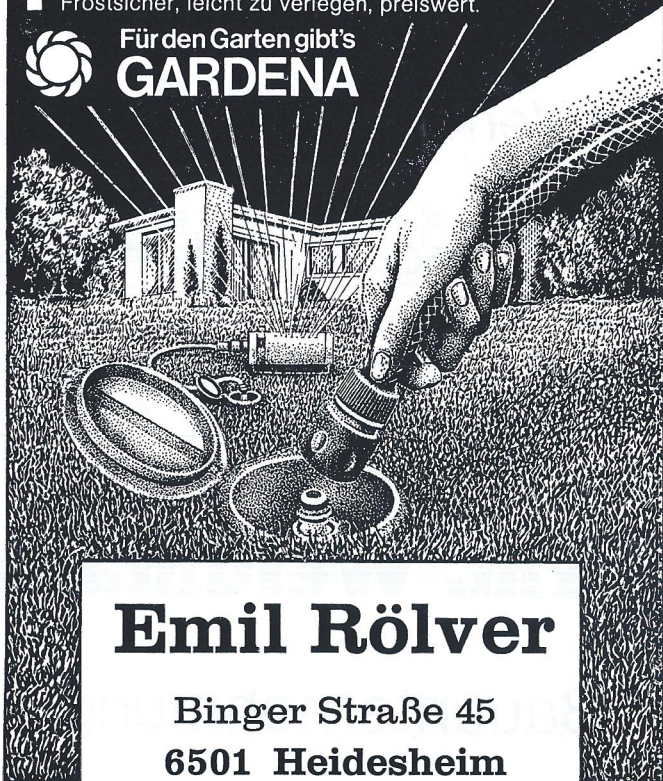
Unser Angebot für Gartenfreunde:

## Die GARDENA-Pipeline Wasser aus der Steckdose

- Keine langen Schläuche mehr, einmal verlegt – überall Wasser im Garten.
- Frostsicher, leicht zu verlegen, preiswert.



Für den Garten gibt's  
**GARDENA**



# Emil Rölver

Binger Straße 45  
6501 Heidesheim

**Führend in:**  
Gardena-Gartengeräte  
Werkzeuge-Eisenwaren sowie  
Geschenkartikel.

*15 Jahre  
Rundfunk- und Fernseh-  
Reparaturdienst*

sowie Verkauf von Neugeräten

**Dipl. Ing. Fr. Schmitz**

Inh. Reinhard Werner

Sandmühle 10

**Heidesheim**

Tel. 06132/5471

**Herm. Weidmann**

Bauunternehmung

**6501 Heidesheim/Rhein**

Bleichstraße 31 · Telefon 5326

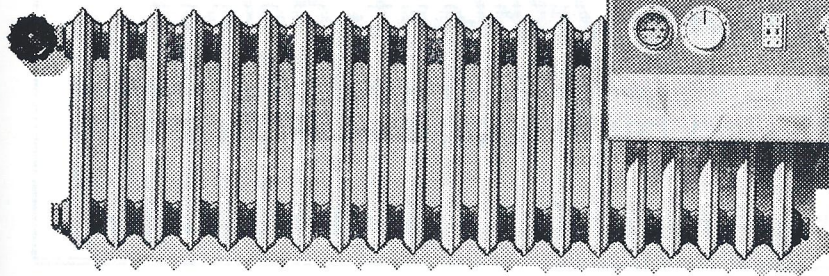
# Georg Silz

Spengler- und Installateurmeister

Mainzer Straße 22 - HEIDESHEIM

Telefon 53 04

- Bauspenglerei
- san. Installation
- Gas-Umlaufheizungen
- Propangas-Vertrieb
- Wasseraufbereitung
- Enthärtungsanlagen



Erinnerungen an schöne Tage,  
festgehalten durch eine Coloraufnahme von:

## Foto-Krannich

Binger Str. 24

**6501 Heidesheim**

Tel.: 06132/58465

Color-Hochzeitsbilder, Familien- und  
Kinderbilder nach Voranmeldung.

# »Mainzer Hof«

Inh.: Ludwig Arnold

**Heidesheim am Rhein**

**Halt mal an  
bei  
Hanselmann**  
Rasthaus

An der A 60 • **Heidesheim/Rhein**

**Georg Orthlauf-Boloss**

Brot- und Feinbäckerei • Lebensmittel

Obere Kreuzstraße 6 • **6501 Heidesheim**

**Qualitätsweine**

aus Heidesheimer und  
Ingelheimer Lagen  
empfiehlt:



Weingut Frz. Mich. Bohlana  
Schäferstraße 6, Heidesheim

Immer daran denken – Blumen schenken

*Hans Karl Luckas*

Gartenbaubetrieb · Telefon 5268

*Blumenhaus „Petra“*

Am Dorfbrunnen · Telefon 58005

**HEIDESHEIM**

- Fachgerechte Kranz- und Blumenbinderei
- Dekorationen zu allen Anlässen
- Fleurop-Dienst



**Weingut  
Georg Weins**

Grabenstraße 25

**6501 Heidesheim/Rhein**

Telefon 0 61 32 / 57 43

Verkauf von Qualitäts-Flaschenweinen aus  
den besten Lagen

**Stets aktuell und preiswert!**

EDEKA FEINKOST

**Reinmar Wittig**

Burgstraße 28 · 6501 HEIDESHEIM · Tel. 06132/59033

*Kleider machen Leute*

**Wäscherei · Chemische Reinigung**

**Pöntzsch**

Römerstraße 1 · 6501 Heidesheim



**Gaststätte „Zum Uhlerborn“**

**Inh: Ch. Hattemer** · 6501 Heidesheim/Uhlerborn 36  
Telefon 06132/52 25

Gutbürgerliche Küche · Eigene Schlachtung

IM AUSSCHANK

Gepflegte Weine sowie das gute Sonnenbier

**Für jeden Einsatz das richtige Atemschutzgerät:**

**Die Auergesellschaft hat es.**

So haben wir zum Beispiel den Sauerstoffatmer 2000, kurz SSA 2000, entwickelt. Ein Gerät speziell für die Freiwillige Feuerwehr. Wartungsfrei. Jahrelang lagerfähig. Leicht an Gewicht, groß in der Leistung. Jederzeit einsatzbereit.

Oder für Stützpunkt- und Berufsfeuerwehren die Preßluftatmer BD 73/ 1800-3 (300 bar), DA 58/1600 und BD 63/1600. Geräte für häufigen Einsatz. Problemlos zu warten und schnell wieder einsatzbereit zu machen. In Pflege und Nachfüllstationen.

Und die wichtigen Ergänzungen unseres Atemschutzprogrammes für die Feuerwehr:

Die bekannte Atemschutzmaske 3 S. Für jeden Einsatz. Und zum schnellen und wirtschaftlichen Füllen von 300- und 200-bar Atemluftflaschen die Hochdruck-Kompressor-Anlage Typ SV 400/320, 300 bar.

Alles in allem ein abgerundetes Programm. Und alles aus einer Hand. Es lohnt sich, mehr darüber zu wissen. Informieren Sie sich.



**Auergesellschaft GmbH**

Friedrich-Krause-Ufer 24 – 1000 Berlin 65

# *Gasthof Michel*

**Wackernheim**

**gutbürgerliche Küche**

**Spezialität**

**Frische Hähnchen, Spießbraten**

**Über Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten.**

Wollen wir auch gar nicht. Denn wir haben für jeden das Passende. Das ist unser großes Plus.

TEXTILWAREN  
**J. Wiegand**



**markt Diehl**

BINGER STRASSE 1

**Heidesheim Tel. 5707**

Parkplatz für Kunden

**Spießbratenhaus**

Heidesheim

**Spezialitäten** vom Buchenholzfeuer:  
Spießbraten vom Rind, Schwein und  
Schweinelende

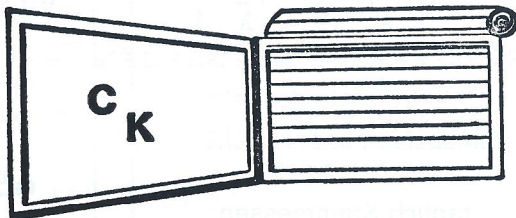
Barbara Brandt

# Fach-Drogerie M. Orthwein



Mainzer Straße 6 · 6501 Heidesheim

## Christ & Kneip



Kunststoff-Fenster · Rolladen

**Wir liefern und montieren direkt ab Werk:**

Kunststoff-Fenster-Türen  
Rolladen-Markisen  
Roll-Tore-Scherengitter  
Rolladen-Sturzkasten  
Haus-Eingangs-Türen  
Außen- und Innen-Fensterbänke

} Alle Ausführungen

Obere Kreuzstraße 24 · Tel. 06132/58248 · Heidesheim

*Modefriseur*

**Murche - Becker**

Toto- und Lotto-Annahmestelle  
Heidesheim · Mühlstraße 16 · Tel. 52 04  
Modern eingerichteter Nubert-Salon mit  
Rückwärtswaschanlage.

**Rotkäppchen**

**Restaurant und Hotel** · Mainzer Landstraße 101

**Erich Schneider**

Lebensmittel

**6501 Wackernheim/Mainz · Telefon 0 61 32/5 80 07**

**Konditorei-Bäckerei Hilsbos**

Geschäftszeit

von 7.00 Uhr – 13.00 Uhr von 15.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Sonnabend von 7.00 Uhr – 13.00 Uhr Sonntag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

GASTSTÄTTE

*„Zum Taunusblick“*

Uhlborn-Heidesheim

**Inhaber: H. u. E. Hilscher**

Tel: 06132/58817

täglich Stammessen  
moderne Fremdenzimmer

**Viktoria Reichel-Lechner**

Ölbrenner · Gasbrenner  
Verkauf und Kundendienst

**6501 Heidesheim**

Turnerstr. 6 · Tel. 06132/5315

**Heißmangel Rose**

Heidesheim · Sierstorpffstraße 20  
**Wäsche- und Reinigungsannahme**

**Kiosk, Reitbetrieb, Campingplatz „Heidenfahrt“**

Familie Korffmann · Familie Wolf

Getränke

**donsbach**

Königsbacher Biere - Pepsi Cola

Festzelte Verleih

Aufstellung von Getränke- und  
Geldspielautomaten

**654 SIMMERN** · Telefon 06761/2049

***Friedel Nichtern***

**Masseur und medizinischer Bademeister**

PRAXIS:

Mainzer Straße 16

6501 HEIDESHEIM

Tel. 06132/58240

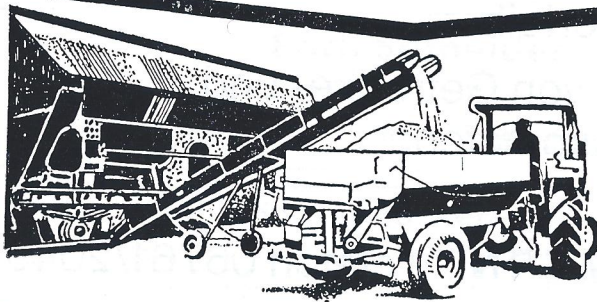
- Ausführung sämtlicher Massagen
- Kosmetik

**Alle Kassen**

**dh** *Dünger*

DÜNGER für die  
moderne  
Pflanzenproduktion

Hyperphos-Magnesia® 0+21+0+7  
Hyperphos® 28–30% P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>  
Hyperphos-Kali® 0+15+25  
Hyperphos-Kali® 0+20+20  
Hyperphos-Kali® 0+23+12



**dh** *Dünger*

ergänzt durch KALI  
und STICKSTOFF  
als Einzel- oder  
NK-Dünger —  
Basis individueller,  
nährstoffgerechter  
Düngerpläne

DEUTSCHE HYPERPHOSPHAT GESELLSCHAFT 6501 BUDENHEIM/RHEIN



*Friseur  
gepflegt  
gewinnen Sie*

6501 HEIDESHEIM/RH.  
Zweigstr. 10 · Telefon 58432

TELEFLOR

Gartenbaubetrieb

*Fürgen Loll*

Kranzbinderei + Dekoration  
Blumen aus eigenem Betrieb

Moselstraße 6  
6501 HEIDESHEIM  
Telefon 061 32/5 81 42



# Bernhard Schlitz

100 Jahre Meisterbetrieb

Werkstätte für Möbel- und Innenausbau – Möbelhandel – guten gepflegten Innenausbau – Einbauschränke – Wand- und Deckenverkleidungen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Mainzer Straße 64 – **6501 Heidesheim** – Telefon 0 61 32 / 5 83 84

Was ist das Wichtigste an Ihrem

## Auto??

### **Natürlich die Autoelektrik!**

Denken Sie an Ihren hohen Benzinverbrauch, Startschwierigkeiten am Morgen, falsch eingestellte Scheinwerfer, Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage usw.

Kommen Sie einfach mal heraus nach Uhlerborn in die

### **Auto-Elektrikerwerkstatt**

Kfz-Elektriker-Meisterbetrieb

## **B. Haus**

Budenheimer Weg 5

**6501 Heidesheim-Uhlerborn**

Telefon 55 40

Geschäftszeiten: Montag–Freitag von 7.30–13.00 und von 14.00–18.00 Uhr – Samstag von 7.30–13.00 Uhr

# GERÜSTBAU

## Gunther Mages

Budenheimer Weg 33  
Heidesheim/Uhlerborn  
Telefon 061 32/58872



*Seit 1952 Blumen Luckas*

Mainzer Straße 4 · 6501 Heidesheim/Rh.  
Telefon 061 32/54 21

Ihr Fachgeschäft für: Kränze, Arrangements, Schnittblumen, Topfpflanzen, Frischblumen- und Trockengestecke, Flower Set-Jet

Außerdem führen wir: Keramik, Kunstgewerbe, Bastelartikel, Geschenkartikel, Gartenbedarf.

## *Lorenz Wagner*

**Bauunternehmung**

Mainzer Straße 123 - Heidesheim  
Telefon 5188

## *G Bente*

## *Günther Bente*

Elektro-Anlagen jeglicher Art

Römerstraße 3-5, 6501 Heidesheim, Tel. 061 32/5271

# Holzkontor Ingelheim

Schnittholz – Fußböden  
Sperrholz – Spanplatten  
Türen – Baustoffe – Kunststoffe  
Neuzeitl. Bauelemente  
W. Kohwalt, Ruf 0 61 32/70 61  
Gewerbegebiet Am Rüterbaum

Nur der Friseur ist Fachmann für's Haar

## Salon Rainer Sängler

**HEIDESHEIM AM RHEIN**

Mainzer Straße 5 – Telefon 54 16

Wir arbeiten nach der Natural Styling und Toning Methode  
Nur Methode hat Zukunft



## Gasthaus Zapf

Inh. G. und H. Kroner

Pfarrstraße 2

**Heidesheim am Rhein**

Ruf 0 61 32 / 5 83 05

gepflegte Weine – gute bürgerliche Küche  
Im Ausschank das bekannte Binding Bier

Gartenbautrieb

## Walter Ludwig

Bachacker 14 – 6501 Heidesheim – Telefon (0 61 32) 54 28

Schnittblumen + Topfpflanzen – Kränze – Sargschmuck –  
Dekorationen und Brautsträuße



# Menk

# AUDI

Ingelheim, Tel. 06132/7161



*Druckerei Wolf Ingelheim*  
*Inhaber Hans-Otto Winterheimer*



## Man braucht sie

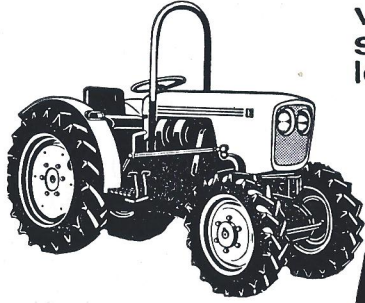
Es tut gut zu wissen, daß es sie gibt.  
Für schnelle Hilfe. Für die Wechelseiten  
des Lebens.

Auch in Gelddingen haben Sie einen  
solchen Partner. Sie wissen doch: wenn's  
um Geld geht. . .

**Sparkasse** 

# **EIACHER**

Schmalspurschlepper 34, 42, 52 PS



wendig,  
schnell,  
leistungsstark

**auch  
mit  
Allrad**

## **Willi Müller**

**Inhaber: Karlheinz Rump**

Heidenfahrtstraße 58

**6501 Heidesheim**

Postfach 140

Ruf: 06132/5161 und 5335 · FS 4187118

**Reparaturwerk, Ersatzteillager**

**Kundendienst**



**Freiwillige  
Feuerwehr  
Heidesheim**

**15./16. Mai 1976**

